Stadt-Zeitung.

Halle, den 27. Mai 1919.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Halle, 26. Mai.

Die Sitzung leitet Vorsteher Hennig und gibt zunächst bekannt, daß ein Protest und mehrere Anträge, die außerhalb der Tagesordnung liegen, eingegangen sind. Der Protest richtet sich gegen die Stadtverordnetenwahlen und wird dem Rechts- und Verfassungs-Ausschuß überwiesen. Ein Antrag Gelbar bittet die Versammlung, den Magistrat zu ersuchen, den Stadtverordneten Entschädigung für Lohnausfall, bei durch Wahrnehmung des Stadtverordnetenmandats entstand, zu zahlen, und zwar pro Sitzung 6 Mark, außerdem wird um Freifahrtkarten für die Straßenbahn gebeten. Der Antrag soll in nächster Sitzung beraten werden. Ein Antrag Kürbs bittet, den Magistrat zu ersuchen, die Schulen vom Militär freizumachen, sie in ordnungsmäßigen Zustand zurückzuversetzen und ihrem eigentlichen Zwecke zuzuführen. Ein gleicher Antrag liegt vom Lehrerverein vor.

Stadtschulrat Brendel: Die Wünsche, die die Anträge enthalten, sind durchaus berechtigt, aber ein näheres Eingehen auf die Anträge erübrigt sich. Diese Woche werden alle Schulen bis auf zwei, die Glauchesche und die Neumarktschule, freigestellt. Dann werden sofort gründliche Ausgasung der Schulräume und notwendige Ausbesserungen vorgenommen, so daß in kürzester Zeit der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Die Anträge werden dem Petitions-Ausschuß überwiesen.

Ein Antrag Kleeis wünscht:

Der Magistrat wolle im Einvernehmen mit dem Kollegium eine Stelle schaffen, der obliegt, große, den Zeitverhältnissen entsprechend nicht voll ausgenützte Wohnungen zu ermitteln und sie umzusangreicher als bisher der Allgemeinheit dienstbar zu machen. Die bisherigen Maßnahmen in dieser Richtung entsprechen nicht den durch die große Wohnungsnot hervorgerufenen Bedürfnissen.

Der Antrag wird auf die nächste Tagesordnung gestellt.

Ein Antrag Albrecht wünscht, den Magistrat zu ersuchen, sofort mit dem Justizminister in Verhandlungen zu treten, um die Haftentlassung des St.-V. Ferchland zu erwirken, damit er sein Stadtverordnetenmandat ausüben kann. Der Antrag wird dem Rechts- und Verfassungsausschuß überwiesen. — Ein weiterer Antrag Albrecht, den Magistrat um Auskunft zu ersuchen, ob Halle Garnisonort der Landesjäger bleiben solle, wird auf die nächste Tagesordnung gesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet St.-V. Osterburg, die ersten fünf Tagesordnungspunkte zu vertagen, da es sich dabei um Wahlen zu Körperschaften handele, für die bisher ausschließlich Vertreter des Bürgertums in Frage kamen. Entsprechend der veränderten Zusammensetzung des Kollegiums müßten jetzt auch Vertreter von Arbeiterorganisationen in Frage kommen. Seine Partei habe zu den Wahlen bisher aber noch keine Stellung genommen, deshalb bitte er um Vertagung.

St.-V. Wilke schließt sich diesen Ausführungen an.

St.-V. Herzfeld ist überrascht über diese Anträge. Bei diesen Körperschaften handele es sich in der Hauptsache um Stiftungen, wo der Stifter eine Auswahl der zu wählenden Personen troi. Die Bürger seien nicht auf die Dauer des Stadtverordnetenmandats gewählt, sondern ihre Wahl gelte nur immer auf ein Jahr. Wo die Wahlen schon vorgenommen sind, könne eine Aenderung nicht eintreten, im übrigen könne bei Neuwahlen der Wunsch des St.-V. Osterburg berücksichtigt werden. Der Antrag könne dem Rechts- und Verfassungs-Ausschuß überwiesen werden.

In zustimmendem Sinne sprechen noch die Stadtverordneten Kleeis, Spleit und Wilke. St.-V. Osterburg erklärt, die Ausführungen des St.-V. Herzfeld genügten ihm, deshalb bestehe er nicht auf seinem Wunsche und bitte ebenfalls, seinen Antrag dem Rechts- und Verfassungs-Ausschuß zu überweisen. Was auch geschieht.

Nunmehr wird in die Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung eingetreten.

Die Neuwahlen von Deputationsmitgliedern werden nach den Vorschlägen des Berichterstatters St.-V. Herzfeld im Sinne des Wahl-Ausschusses erledigt. In den Grundsteuer-Schätzungs-Ausschuß wird an Stelle des Baumeisters Paul Möbius, der eine Wiederwahl ablehnt, Herr Gradehand gewählt. In die Kriegshilfskassendeputation werden als Berufsvertreter gewählt: von der Handwerkskammer Obermeister Bieseker, von der Gewerbehaut Sattlermeister Hoffschmidt, vom Bürgervereinigungs-Institut Rentner Toeschner, vom Arbeiterschutzverein Kaufmann Erstmann, von der Handelskammer Reviner Pfaffe und als Vertreter der Stadtverordneten Rentner Schrecker und Woltze.

St.-V. Dürrfeld schlägt vor, als Berufsvertreter zuzulassen je einen Vertreter des Gewerkschaftskartells und des Beamtenvereins. St.-V. Herzfeld entgegnet, daß es sich bei dieser Institution um festliche Sitzungen handele, worauf St.-V. Dürrfeld seinen Antrag zurückzieht.

Auch für die Wahl von Mitgliedern der Deputation für die Kriegshinterbliebenenfürsorge liegen noch den Mitteilungen des Berichterstatters St.-V. Kleeis feste Satzungen vor, so daß lediglich Ersatzvorschlagswahlen vorzunehmen sind. Es werden vorgeschlagen als Vertreter der Stadtverordneten Osterburg, Herold Kleeis und statt des ausgeschiedenen Kaufmanns Schultz; der in sozialer Fürsorge erfahrene Rennen Tegelmeyer, womit die Versammlung einverstanden ist. Auch dem Sparkassen-Vorstand kommen noch Ergänzungswahlen in Frage. Der Wahlausschuß schlägt durch St.-V. Kleeis die Stadtverordneten Manschewski, Ziegler und Knauthe vor. Die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

Der mittlere Arbeiterrat.

Von den St.-V. Minner u. Gen. ist folgende Anfrage eingereicht:

Der Magistrat wird um Auskunft ersucht: Besteht der mittlere Arbeiterrat noch, welche Tagegelder bezieht er aus Mitteln der Stadtgemeinde, welche Tätigkeit hat er bisher für die gesamte Einwohnerschaft Halles geleistet und welche Kosten hat der Arbeiterrat in Halle seit seinem Bestehen der Stadtkasse verursacht?

Bürgermeister Seydel erklärt, die Anfrage für eine der nächsten Sitzungen zurückzustellen. Der Magistrat hat bei der Regierung angefragt, welche rechtliche Stellung die Arbeiterräte einnehmen und wer verpflichtet ist, die Kosten zu decken. Wir haben uns direkt an die Regierung gewandt und bitten die Antwort von dort abzuwarten.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

Ermächtigung zu Ausgaben bis zur Feststellung des Haushaltsplanes.

Der Magistrat ersucht die Versammlung, den Magistrat zu ermächtigen, bis zur Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 1919 die im neuen Rechnungsjahre entstehenden Ausgaben für Rechnung der Stadt in dem Maße und in der Art zu leisten, wie es die Notwendigkeit der geordneten Fortführung der städtischen Verwaltung auf den bisherigen durch die städtischen Körperschaften geschaffenen etatlichen und sonstigen Grundlagen erfordert.

Zur Begründung führt St.-V. Gelbar als Berichterstatter des Haushaltsausschusses aus, daß die Fertigstellung des städt. Etats durch die politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen, die Unruhen und die damit verbundene Leistungsunfähigkeit der Druckereien erheblich verzögert sei. Die Arbeiten seien jetzt allerdings soweit gefördert, daß die Beratungen im Magistrat in Kürze zum Abschluß kämen, es könnten aber immerhin noch einige Wochen vergehen, bevor der Haushaltsplan der Stadtverordnetenversammlung im Druck vorgelegt werden kann. Es sei notwendig, eine vorläufige gesetzmäßige Grundlage für die Finanzgebahrung der Stadt zu schaffen und dies glaube der Magistrat am besten durch seinen Antrag zu erreichen. Der Wunsch des Haushaltsausschusses sei, daß der Magistrat dem Verwaltungsbericht für 1917 möglichst schnell in Druck gebe.

Mit dem Antrage des Haushaltsausschusses wird die Vorlage angenommen.

Der Hilfsfond für Plünderungsschäden.

Als Berichterstatter des Haushalts-Ausschusses teilt St.-V. Manschewski mit, der Magistrat habe beschlossen, einen Hilfsfonds von 500 000 Mark zu bilden, aus welchem Hallischen Einwohnern, die bei den Unruhen der letzten Monate ohne eigenes Verschulden durch Verletzung ihrer Person oder eines Unterhaltungspflichtigen oder durch Beschädigung ihres Eigentums in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, Darlehen und in Fällen besonderer Not Unterstützungen gewährt werden sollen. Die Darlehen sollen mit 4 Prozent verzinst und mit einem von Fall zu Fall festzusetzenden Tilgungsbetrage getilgt werden. Der Magistrat beantragt: a) der Bildung des Hilfsfonds zuzustimmen, b) in die zur vorläufigen Feststellung der Schäden einzusetzende Kommission sieben Mitglieder der Versammlung zu entsenden. Die durch die Unruhen beim Magistrat eingelaufenen Schadenanmeldungen betragen 2075 und die Höhe der angemeldeten Forderungen 10 351 065,52 Mark. In 403 Fällen sind Warenbestände geplündert und Gebäude und Inneneinrichtungen beschädigt. In 1612 Fällen haben Bürger Eigentum verloren, das sie in von Plünderungen betroffene Geschäfte zur Bearbeitung gegeben hatten. In 60 Fällen handelt es sich um Körperverletzungen, 18 Personen sind ihren Verletzungen erlegen. Vorgestaut ist die Frage, wer für die Folgen der Märzunruhen einzutreten hat. Das preußische Tumultschadengesetz von 1850 bürdet die Hoftung den Gemeinden auf. Der Städtetag verritt die Ansicht, daß für diese Schäden das Reich zu haften habe. Die Stadt steht in einem Vertragsverhältnis mit der Versicherungsgesellschaft Atlas. Auch diese stellt sich auf einen ablehnenden Standpunkt. Um eine Anzahl von Prozessen zu vermeiden, hofft der Magistrat in Uebereinstimmung mit der Versicherungsgesellschaft durch einen einzelnen Versuchsprozeß die Rechtslage zu klären. Die Entscheidung dieser Frage liegt auch insofern im Interesse der Stadt, als sich immer mehr Arbeitsmangel ergeben haben, daß dies frühere Sicherheitsregiment nicht in der Lage gewesen ist, den Schutz der Stadt zu gewährleisten. Bis zur Klarlegung der Rechtslage hatte sich der Magistrat verpflichtet, eine städtische Fürsorge für die Geschädigten zu treffen.

St.-V. Albrecht: Wir sehen nicht ein, daß die Gemeinde die Pflicht hätte, für die Schäden aufzukommen, dazu ist die Regierung verpflichtet. Schuld an den Ausschreitungen sind diejenigen, die die Regierungstruppen herbeiholten, die den Bürgerstreik veranlaßten und die Polizei zum Streik verpflichteten. Um den Geschädigten schnelle Hilfe zu bringen, treten wir für den Hilfsfonds ein.

St.-V. Kürbs fragt an, ob sich bei den Getöteten auch Militärpersonen befinden, auch die Namen der Getöteten möchte er gern erfahren.

St.-V. Hoë: Wir haben jetzt über keine Vorlage wegen der Schuld an den Vorgängen zu beraten, sondern über Entschädigungen der von der Plünderung Betroffenen. St.-V. Albrecht will keine Gelegenheit vorübergehen lassen, um die Schuld an Vorkommnissen auf die Regierungstruppen und den Bürgerstreik zu laden. Es ist zwecklos, über diese Sachlage in gegenseitige Belehrungen einzutreten. Die Schuldfrage wird geklärt werden. Ich stelle mich hinter die Regierung und erkläre mich mit ihren Maßnahmen einverstanden. Für die Hilfsaktion sind wir uns einig.

St.-V. Walke: Das Sicherheitsregiment hat sich beim Generalstreik und Bürgerstreik nicht neutral verhalten; es war parteiisch. Es war dringend notwendig, daß die Regierung einschritt. Halle als Eisenbahnknotenpunkt war lahmgelegt; nicht einmal die im Bahnhofe wohnenden Beamten wollte man auf den Bahnhof lassen, gegen solche Unordnung mußte eingeschritten werden.

St.-V. Könen: Als General Märcker den Schutz der Stadt übernahm, mußte er ihn auch gewährleisten, er war dazu aber nicht imstande. Im Prozeß dürfen wir das überaus wichtige Moment uns nicht entgehen lassen, daß sich der General für den Schutz der Stadt dem Sicherheitsregiment gegenüber sah. Die Schuld liegt bei ihm, hätte er mit dem Soldatenrat verhandelt, dann konnten beide gemeinsam die Stadt schützen und es wäre nichts passiert. So lange das Sicherheitsregiment da war, war auch Sicherheit vorhanden. Das einzige Gewaltmittel, das man uns zur Last legt, ist, daß Schrier Sonntag nach dem Streikbruch geführt wurde. Das geschah aber nur, um ihm den Zahlstel des Ernährungsamtes abzusordern, um die Ernährung der Stadt sicherzustellen. Wer die Polizei zum Streik auffordert, der trägt die Schuld an den Plünderungen.

St.-V. Minner: Das Recht, was die Arbeiter haben, haben auch die Beamten und die Bürgerschaft. Wird noch mals ein so unsinniger Streik ins Werk gesetzt, wird das Bürgertum genau so wieder vorgehen. Es ging ein Aufatmen durch die Bürgerschaft, als die Rosstruppen hier einzogen. Herr Könen ist übergangt nicht bei der Sache geblieben. Er sagte in Weimar, in Halle habe man vor dem Einzuge der Rosstruppen kein Maschinengewehr gesehen, dabei haben solche im Stadthause gestanden. Daß jetzt Ruhe herrscht, danken wir nur den Rosstruppen.

St.-V. Hoë: Es war vor dem Einzuge der Regierungstruppen wiederholt öffentlich gesagt worden, wenn die Regierungstruppen einziehen, kommt es zu Plünderungen. Es hat sich in diesem Falle gezeigt, daß, wenn man den Teufel an die Wand malt, dann kommt er. Die Schuldfrage haben wir heute nicht anzuschneiden, denn wir sühnen nun rein von Schuld.

St.-V. Osterburg: Wenn wir die Schuldfrage bis in ihren innersten Kern verfolgen, so sind die dauerlichen Vorkommnisse letzten Endes auf die durch den Krieg hervorgerufene Demoralisation zurückzuführen. Die Gewaltpolitiker die den Krieg verursachten, tragen die Schuld. Schon 1916 wollte unsere Partei den Krieg zu Ende bringen, die Gewaltpolitiker haben damit aber nicht einverstanden. Man beschuldigte die Sicherheitstruppen, die haben ja draußen das Raubtieren gelernt. Jetzt sollen die Proletarier die Schuld haben: nein, alles Unsühne ist durch den Krieg gekommen.

St.-V. Kleeis stellt den Antrag auf Schluß der Debatte. Der Antrag wird angenommen und darauf einstimmig der Magistratsantrag.

St.-V. Weschke macht darauf aufmerksam, daß noch die Stadtverordneten in die Kommission zu wählen sind. Die Vorschläge werden dem Ausschuß für die Ausschüsse überwiesen.

Nachbewilligung für den Hauptetat. Als Berichterstatter des Haushalts-Ausschusses teilt St.-V. Weschke mit, daß sich Ueberschreitungen bei den einzelnen Posten des Hauptetats im Gesamtbetrage von 725 226,16 M. ergeben haben und ersucht um Nachgenehmigung. Die Nachbewilligung wird ausgesprochen.

Nachbewilligung für die Friedhofsverwaltung. Für den Haushalts-Ausschuß ersucht St.-V. Osterburg um Nachbewilligung von Etats-Ueberschreitungen in Gesamthöhe von 60 397,45 M., was geschieht.

Der Vorsteher teilt mit, daß ein Hilferuf vom Südhau der Volksrate für Westpreußen eingegangen sei, den er auf den Tisch des Hauses niederlege.

Haushaltsplan für die Hospitalverwaltung. Als Berichterstatter des Haushalts-Ausschusses macht St.-V. Borges längere Ausführungen zu diesem Posten, die sich in der Hauptsache um die Ernährungsschwierigkeiten der Hospital-Insassen breiten. Man erfährt daraus, daß ein Verpflegungstag von 95 Pfg. pro Tag und Insasse gezahlt wird. Damit wäre bei der bestehenden Teuerung natürlich schlechtes Wirtschaften und Fehlbeträge wären unvermeidlich; man wäre um diese aber dadurch herumgekommen, daß 150 Pfleglinge gekürzt und nur 100 verpflegt würden.

St.-V. Günther glaubt sich verhört zu haben, daß Beköstigungssätze von 95 Pfg. gezahlt würden. Dadurch würde es erklärlich, daß zum Arbeiterrat über alle Leute klagen und sich über die schlechte Verpflegung im Hospital beschweren. Mit 95 Pfg. könnten die minimalsten Lebensmittel nicht gekauft werden, geschweige denn die von Aerzten eingeführten. In der Führung von 150 Pfleglingen und tatsächlichen Verpflegung von 100 Personen sieht es eine nicht empfehlenswerte Verschleierung. Das Doppelte des Verpflegungssatzes würde seiner Meinung den tatsächlichen Teuerungsverhältnissen schon eher nahrkommen. In Betracht kämen meist arme Leute, die keine Mittel hätten, sich zu ihrer Verpflegung noch hinzu kaufen zu können.

Der Vorsteher weist den Ausdruck des Redners einer „Verschleierung" zurück.

Stadtrat Pfautsch gibt zu, daß 95 Pfg. als Verpflegungssatz zu niedrig wären. Er habe schon Anweisung gegeben, daß Mittel nachgefordert würden. Die Mittel könnten dem Vermögen des Instituts entnommen werden.

St.-V. Günther will keinen Vorwurf erhoben haben, hält aber die gelbe Praxis nicht für richtig. Eine Stadt wie Halle habe die Pflicht für ihre Pfleglinge zu reichlich zu sorgen, er würde sich freuen, wenn seinen Anregungen Folge gegeben würde.

St.-V. Borges: Der Antrag auf Erhöhung der Verpflegungssätze auf das Doppelte ginge ihm zu weit, da man nicht in eine Nachprüfung eintreten könne. In diesem Teile müsse er den Antrag ablehnen.

St.-V. Osterburg stellt den Antrag, den Magistrat zu ersuchen, die Verpflegungssätze fortzu erhöhen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und damit auch der gesamte Haushaltsplan.

Umwandlung von Beamtenstellen.

Der Magistrat hat beschlossen, vom 1. April 1919 ab aus der Zahl der Magistratssekretärstellen die Stellen der Inspektoren des Rathauses, des Alters- und Pflegeheims, des Hospitals, der Paul Riebesellstiftung aufzuheben, da die Tätigkeit der Inhaber dieser Stellen mehr auf praktischem denn wirtschaftlichem Gebiete liegt; die verbleibenden 85 Magistratssekretärstellen durch Umwandlung von Assistentenstellen um 37 Stellen auf 122 zu erhöhen; die Zahl der Magistratsbureauassistentenstellen um 37 auf 123 gegenüber der bisherigen Zahl von 160 Stellen herabzusetzen; die neuen 37 Sekretärstellen erstmalig aus der Zahl der Bureauassistenten zu besetzen, welche bereits vor dem 30. März 1907 — dem Tage des Inkrafttretens der jetzt bestehenden Anstellungsbestimmungen für die Bureau- und Kassenbeamten — als Bureauassistenten im Dienst der Stadtgemeinde Halle angestellt waren und sich der Sekretärprüfung bisher nicht oder ohne Erfolg unterzogen haben, sofern sie nach Fleiß, Leistungen und Führung zur Beförderung geeignet sind. Die spätere Besetzung der neuen Sekretärstellen erfolgt ausschließlich gemäß den vorbezeichneten Anstellungsbestimmungen. Die durch Umwandlung der Assistenten- in Sekretärstellen entstehenden Kosten von rund 11 000 M. sollen in den Haushaltsplan für Rechnungsjahr 1919 eingestellt werden.

St.-V. Hoë als Berichterstatter des Haushalts-Ausschusses ersucht die Vorlage anzunehmen. Das gegenüber anderen Großstadtverwaltungen bestehende, durch das schnelle Nachrücken unserer Stadt hervorgerufene Mißverhältnis zwischen Sekretär- und Assistentenstellen soll durch die beantragte Stellenumwandlung beseitigt werden. — Mit anerkennenswertem Fleiße hat insbesondere eine Anzahl älterer Assistenten die vorerwähnten Dienste geleistet. Sind noch die Assistenten vorhanden, unter denen sich eine Anzahl befindet, die nach Leistungen und Führung nicht ungeeignet erscheinen, eine Sekretärstelle erfolgreich auszufüllen, wie sie durch Bureauarbeit seit Jahren, insbesondere während der Kriegszeit gezeigt haben.

St.-V. Müller: Die Bureauangestellten fühlen sich schwer betroffen. Die Assistenten sollen ohne Prüfung in die Sekretärstellen einrücken. Da liege gegen die Bureauangestellten eine Härte vor. In Zukunft sollten Prüfungen überhaupt in Wegfall kommen. Ein Bureauangestellter, der zehn Jahre im Dienste war, hat auch die Reife zum Assistenten erlangt.

St.-V. Koenen: Die Vorlage ist ein Schritt zur Abschaffung des Bureaukratismus. Mancher gerät mit, daß die Assistenten sollen ohne Prüfung in die Sekretärstellen einrücken. Da liege gegen die Bureauangestellten eine Härte vor. In Zukunft sollten Prüfungen überhaupt in Wegfall kommen. Ein Bureauangestellter, der zehn Jahre im Dienste war, hat auch die Reife zum Assistenten erlangt.

St.-V. Walke: Die Vorlage schafft ein altes Unrecht aus der Welt. Der Beeinträchtigung muß in andere Bahnen gelenkt werden als bisher. Wir müssen prüfen, ob die Prüfungen noch berechtigt sind. Selbstverständlich muß den Beamten ein Mitbestimmungsrecht eingeräumt werden.

Nachdem sich die St.-V. Wilke, Müller, Breitschneider, Hoë und Spleit zum Teil wiederholt in demselben Sinne ausgesprochen, wird die Vorlage angenommen.

Der Ausschuß der Ausschüsse schlägt nunmehr als Kommissionsmitglieder in die Plünderungskommission die St.-V. Albrecht, Gelbar, John, Kleeis, Minner, Walke und Ziegler vor, was angenommen wird.

Ein inzwischen eingegangener Antrag Albrecht erwarter, daß die besoldeten Stadträte ihr Amt dem Magistrat zur Verfügung stellen und die unbesoldeten Stadträte ihr Amt sofort niederlegen.

Die Bewilligung von Zuschüssen zur Kriegshinterbliebenen-Fürsorge an die Witwe des am 29. Mai 1918 gefallenen Straßenbahnschaffners Püschel und des mit dem Vereinslazarett zu Buch verstorbenen Magistratsbureaugehilfen Sommerfeld wird auf Befürwortung des Berichterstatters St.-V. Reiwand ausgesprochen, ferner die Bewilligung einer laufenden Beihilfe an die Witwe des verstorbenen Wagenführers Richter. (Berichterstatter St.-V. Krämer.)

Die Preise für Auslandslebensmittel.

Hierzu liegt folgender Antrag vor:

Der Magistrat wolle im Einvernehmen mit dem Kollegium die Preise der der Gemeinde überwiesenen Auslandslebensmittel verschieden nach dem höheren und niederen Einkommen der Käufer festsetzen und etwaige hieraus entstehende Einnahmeausfälle durch Zuschüsse aus der Stadtkasse decken.

St.-V. Kleeis führt dazu kurz zur Begründung aus, daß sich viel- die teuren Lebensmittel nicht kaufen könnten, darum müsse eine Hilfsaktion ins Leben gerufen werden. Andere Städte hätten das auch getan, er verweise nur auf Leipzig. Um die finanzielle Bedeutung festzustellen, schlage er vor, den Antrag dem Haushalts-Ausschuß zu überweisen.

St.-V. Albrecht und Herzfeld schließen sich dem Antrage an, letzterer befürwortet die Ueberweisung des Antrages an den Sozialen und den Haushalts-Ausschuß. In dieser Form wird der Antrag angenommen.

Aenderung der Kanalbenutzungsgebühren.

Der Magistrat hat beschlossen, in der Ordnung für Erhebung dieser Gebühren den Absatz „dieser Satz darf jedoch den Betrag von 1½ Prozent nicht übersteigen" zu streichen, und zwar in Rücksicht auf die außerordentliche Steigerung der Ausgaben und damit des städtischen Zuschusses. Selbst wenn die Gebühr auf 2 Prozent erhöht würde, wäre immerhin noch ein Zuschuß von 61 000 M. erforderlich. Als Berichterstatter des Haushalts-Ausschusses befürwortet St.-V. Albrecht die Vorlage, zugleich mit der Aenderung, alle Räume bis 300 M. von der Steuer frei zu lassen.

St.-V. Wilke: Jede Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren ist eine Belastung der Mieter. Diese Gebühren müßten auf den allgemeinen Etat übernommen werden.

St.-V. Borges bezeichnet es als übertrieben, wenn gesagt würde, der Hausbesitzer hätte jede Mehrbelastung auf die Mieter abgewälzt. Die Steuer sei ungerecht, jetzt aber nicht zu ändern.

St.-V. Osterburg hält die Steuer für eine verfehlte Mietssteuer und daher ungerechtfich.

Bürgermeister Seydel: Die Steuer ist keine verfehlte Mietssteuer, sondern eine Gebühr, die die Stadt noch dem Kommunalabgabengesetz nicht nur berechtigt, sondern zu erheben verpflichtet sei. In erster Linie seien Gebühren zu erheben, danach kämen erst die anderen Steuern.

An der weiteren Debatte beteiligen sich noch die St.-V. Kleeis, Herzfeld, Albrecht, Osterburg, Wilke, Müller und St.-V. Finger, hierauf wird die Vorlage mit dem Antrag Albrecht angenommen.

Der Elektrizitätstarif.

Ueber Aenderung der Bedingungen für Lieferung elektrischer Arbeit berichtet für den Haushaltsausschuß St.-V. Ritter: Seit der zweiten Erhöhung der Strompreise im September v. J. haben die Materialpreise weiterhin zugenommen. Die Kohlenpreise sind um 100 Proz. gestiegen. Die Erhöhung der Löhne stieg im Laufe meriger Monate um das Doppelte. Unter diesen Umständen ist eine weitere Erhöhung der Strompreise und Gebühren unumgänglich notwendig, und zwar im allgemeinen um die gleichen Beträge wie bei der letzten Aenderung. Um aber von vornherein auch den Interessen Rücksicht der Preise zu tragen, wird vorgeschlagen, die jetzige Erhöhung auf folgende Normen zu bringen:

Die am 30. September 1918 von der Stadtverordnetenversammlung genehmigten Strompreise und Gebühren: 80 Pfg. für die KW-Std. Lichtstrom, 15 Pfg. für Kraftstrom, 50 Pfg. für Lichtstrom, 13 M. Jahresgebühr für jede sechskerzige Lampe in selbständigen Treppenbeleuchtungsanlagen und 18,50 M. Jahresgebühr für jede Lampe in Pauschalanlagen sollen für einen Brauchsbetrag bis zu höchstens 11 M. für die Tonne frei Werk. Für jede volle Mark, um die sich eine Tonne Kohle teurer stellt als 11 M., erhöhen sich die angegebenen Strompreise um 5 Proz., die Jahresgebühren um je 60 Pfg. Geht der Kohlenpreis zurück, so erniedrigen sich die genannten Sätze und Gebühren in gleichem Verhältnis. Für das laufende Vierteljahr soll stets der durchschnittliche Kohlenpreis des vorausgegangenen Vierteljahres.

Der zulässige Jahresdurchschnittspreis einer KW-Std. (§ 4 1, Abs. 5 der Stromlieferungsbedingungen) ist beim Kraftstrom gleich dem jeweiligen Kohlenpreis, beim Lichtstrom um 40 Pfg. höher als dieser. Für jede folgende Preisperiode ist ein ganzen mindestens das Dreifache der Gebühr für ein- sechskerzige Lampe zu entrichten.

Für das erste Vierteljahr 1919 ist ein durchschnittlicher Kohlenpreis von etwa 15,70 M. zu erwarten. Demensprechend würden im zweiten Vierteljahr zu Preise von 4 × 90 Pfg. = 3,60 + 15,70 = 19,30 M. erheben sein, so daß mit folgenden Strompreisen und Gebühren zu rechnen wäre: 96 Pfg. für die KW-Std. Lichtstrom (§ 4 I), 18 Pfg. für die KW-Std. Kraftstrom (§ 4 II), 60 Pfg. für die KW-Std. Lichtstrom (§ 4 III), 15,40 M. Jahresgebühr für jede sechskerzige Lampe in selbständigen Treppenbeleuchtungsanlagen und 21,60 M. Jahresgebühr für jede Lampe in Pauschalanlagen.

Die Vorlage wird debattelos angenommen.

Neubildung des Vorstandes der gewerblichen Fortbildungsschule. Als Berichterstatter des Wahlausschusses b-fürwortet St.-V. Ziegler ein Gesuch des Kollegiums der Gewerbelehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule, in den Vorstand der Schule des Lehrerkollegiums dieser Schule Gewählt wurden die St.-V. Pasbrecht, Manasch, Kleeis.

Die Aenderung weiterer Schulvorstände wird vom St.-V. Wilke und einer Dame der U. S. P. angeregt, vom Stadtrat Krenzel auch angeregt. Ein Antrag Wilke will die Berufungen bis nach Neuaufstellung des Ortsstatuts hinausschieben wissen, womit die Versammlung einverstanden ist.

St.-V. Hoë regt zum Schluß noch an, die schon 1914 beschlossene Handbibliothek im Vorzimmer des Stadtverordnetensaales endlich einzurichten. Damals seien die Kosten auf 5000 M. veranschlagt, heute werde man allerdings mit der doppelten Summe rechnen müssen. Die Versammlung begrüßt diese Anregung und nimmt den Antrag an.

Ein Antrag Osterburg, den Magistrat zu ersuchen, dem Kollegium eine Vorlage über die Notlage der Magistratsangestellten und Arbeiter zugehen zu lassen, wird auf die Tagesordnung nächster Sitzung verschoben.

Hierauf geschlossene Sitzung.

*

Die Stadtverordneten erledigten in der gestrigen nichtöffentlichen Sitzung eine Reihe von Wahlen, Personalsachen und Beamtenangelegenheiten sowie die Annahme einer Schenkung für Hochschulzwecke. Die Beschlußfassung über die Beschaffung von drei Polizeiwachtmeistern zu Kommissaren wurde vorläufig vertagt.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Die Butterpreise.

Nachdem der Oberpräsident den Erzeugerhöchstpreis für Butter (5 Kilogramm) auf 400 M. für Handelsware I, 380 M. für Handelsware II und 210 M. für abfallende Ware festgesetzt hat, ordnet der Magistrat für den Stadtkreis Halle folgendes an: Der Höchstpreis für Butter im Kleinhandel wird festgesetzt: für Handelsware I (Ware von einwandfreier Beschaffenheit auf 4,56 M. für das Pfund; für

Handelsware II (nicht vollwertige Steckschuller) auf 4,35 M. für das Pfund. Als abfallende Ware auf 2,66 M. für das Pfund. Als Kleinhandel gilt der Verkauf von Mengen unter 5 Kilogramm an den Verbraucher. Die Anordnung tritt mit der Kundmachung in Wirksamkeit. Zuwiderhandlungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 8. Mai gegen Preistreiberei mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 300 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Die Fleischerläden

sind am Mittwoch für den Verkauf nicht geöffnet.

Der Seefisch-Verkauf

findet am Mittwoch früh in den einschlägigen bekannten Geschäfte markenfrei statt. Es kann jedes Quantum abgegeben werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht. Der Lebensmittelstehein ist vorzulegen. Anfolge der großen Zufuhren ist ein Anstellen vor den Geschäften unnötig.

Der Verkauf von Kunsthonig

beginnt am Mittwoch auf Grund der Kundenlisten. Für jede Person eines Haushaltes wird ein halbes Pfund abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt für lose Ware 78 Pfennig für das Pfund und für Paketware 80 Pfennig für das Pfund. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 328 des Warenbezugsscheines 22.

Der Städtische Verkauf von gemischtem Dörrobst

beginnt in der Talamtschule am Mittwoch. Zugelassen werden die Lebensmittelschine 1—1800 nachmittags von 8—12 Uhr und 1801—4000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Viertelpfund zum Preise von 1 Mark für das Viertelpfund abgegeben werden.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Mittwoch auf Abschnitt 12 für die eingetragenen Kunden bei dem Molkereibesitzer Scharlo, Rudolf Hammstr. 35 und in der Verkaufsstelle der Molkerei Merbitz, Freiimfelderstr. 8. Auf jeden Abschnitt wird ein halbes Pfund abgegeben.

Das Stadttheater in städtischer Regie.

Der Magistrat ist dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Februar, wonach er ersucht wurde, die Frage der Uebernahme des Stadttheaters in eigene Regie zu prüfen, und zwar nach Ablauf des jetzigen Theaterpachtvertrages Herbst 1920, event. schon früher, nachgekommen und hat sich dahin einschieden, daß die Uebernahme in eigene Verwaltung grundsätzlich zu empfehlen ist. Auch Direktor Sachse hat sich bereiterklärt, in eine vorzeitige Auflhebung seines Vertrages zu willigen, so daß die Uebernahme gegebenenfalls schon am 1. September d. J. erfolgen könnte. Nach einer vom Magistrat aufgestellten Etatsübersicht würde sich der bisher mit 308 000 M. jährlich bezifferte Zuschuß für das neue Jahr um fast eine Viertelmillion, nämlich auf 448 000 M., erhöhen. Die Einnahmen aus den Theatervorstellungen sind dabei mit 525 000 M. veranschlagt, d. s. zwei Drittel der Summe, die das Theater in seiner günstigsten Zeit — 1. April 1918 bis 31. März 1919 — gehabt hat; es ist dabei angenommen, daß der Theaterbesuch künftig im Durchschnitt weniger als zwei Drittel des seitherigen beträgt. Auch eine abermalige Erhöhung der Eintrittspreise erscheint hiernach unvermeidlich. Als Gehalt für den Intendanten sind 20 000 M. in Aussicht genommen. Die Einführung der eigenen Regie wird vom Magistrat insbesondere damit begründet, daß die überaus ungünstige Gestaltung des städtischen Gesamtetats für 1919 keine weitere Mehrbelastung für das Stadttheater zuläßt; die Viertelmillion Mehrzuschuß würde allein eine zehnprozentige Steuererhöhung bedingen. Der Magistrat ist für Uebernahme in städtische Regie zum 1. September u. J.

* **Fürsorgestelle für Wohnungseinrichtungen.** Es ist wohl wenig bekannt, daß hier seit einiger Zeit die „Hallische Fürsorgestelle für Wohnungseinrichtungen G. m. b. H." besteht, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Haushalts-Minderbemittelter, in erster Linie minderbemittelter Kriegsgetrauter mit preiswerten Möbeln zu versorgen. Zum Verkauf kommen hauptsächlich Küchen- und Schlafzimmereinrichtungen, dann aber auch Möbel zur Einrichtung einfacher Wohnräume. Letztere werden besonders auch an Käufer abgegeben, die zur Linderung der Wohnungsnot mäßlierte Zimmer vermieten wollen. Musterwöbel sind in den Verkaufsräumen der Hallischen Fürsorgestelle, G. Ulrichstr. 50, 1 Treppe, ausgestellt und können dort während der Geschäftsstunden täglich von 9 bis 3 Uhr besichtigt werden. Auch die Kaufanträge sind dort zu stellen. Der Verkauf erfolgt entweder gegen Barzahlung oder auch auf monatliche Teilzahlungen bei Anzahlung von ¼ des Gesamtbetrages, wenn die Gewähr für die Kreditfähigkeit des Käufers gegeben ist. Weitere Auskunft wird erteilt in der Geschäftsstelle, Rathausstr. 6 (Städt. Hochbauamt) Zimmer 104.

* **Die Zahlung der Militärversorgungsgebührnisse** erfolgt am 28. Mai in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags an den Rentenschaltern des Postamts I, Eingang Poststraße. Bei dieser Gelegenheit erinnern wir daran, daß an die Empfänger von laufenden Gebührnissen B und H bis auf weiteres eine monatliche zahlbare Teuerungszulage in Höhe von 40 v. H. der ihnen zustehenden Versorgungsgebührnisse zur Auszahlung gelangt, und zwar den H-Empfängern sämtlich, den H-Empfängern nur soweit, als es sich um Hinterbliebene von Militärpersonen der Unterklassen handelt. Die zu zahlenden Beträge werden auf volle 5 Pfennig nach oben abgerundet. Wieviel Rente jeder Beteiligte zu empfangen hat, ist aus der übersandten Postkarte zu ersehen. Ueber den abgehobenen Betrag ist von jetzt ab nur eine Quittung auszustellen. Die Empfänger von Mil.-Ver.-Gebührnissen H, die nicht Hinterbliebene von Militärpersonen der Unterklassen sind, erhalten diese Teuerungszulage nicht. Wir weisen die Empfänger wiederholt darauf hin, die Abhebung ihrer Gebührnisse unbedingt am ersten Zahltage vorzunehmen. Bei späterer Abhebung lassen sich Verzögerungen im Geldempfang und längeres Warten nicht vermeiden.

* **Die Alleebäume in den Straßen unserer Stadt** bedürfen einer sorgfältigen Pflege, damit sie zur Freude der Bewohner der Stadt gedeihen. Wir weisen daher darauf hin, daß sich die Anlieger an den Straßen mit Baumpflanzungen ein Verdienst dadurch erwerben können, wenn sie die vor ihrem Hause stehenden Bäume ab und zu gießen und von Zeit zu Zeit den Erdboden um den Baum herum etwas lockern lassen. Es darf aber nur mit Regen- oder Leitungswasser gegossen werden.

* **Auslandsstudien der Universität.** Professor Uebersberger, der am 28. Mai über Rußland sprechen sollte, ist von Wien zu den Verhandlungen in St. Germain gereist. Das Referat hat an seiner Stelle für einen noch bekannt zu gebenden späteren Termin Professor von Freytag-Loringhoven (Breslau), einer der besten Kenner des heutigen Rußland, übernommen. Auch der Rektor der neuen Hamburger Hochschul: Professor Haagen ist durch Berufsgeschäfte verhindert, den Vortrag über die Vereinigten Staaten am 30. Mai zu halten. Geh.-Rat Prof. Dr. Meyer (Berlin), hat sich bereiterklärt, am 31. Mai (Sonnabend) an seine Stelle zu treten.

* **Hallische Aktienbierbrauerei.** Jeden Dienstag und Freitag, abends 7½ Uhr, findet großes Abend-Konzert statt.

* **Die Zeitungsnachricht bei der Ermittelung eines Doppelmordes.** Zur Ermittelung des Lippachschen Frauenmordes in Schmiedehausen und Peißen, die zu einem doppelten Todesurteil wider den zweifachen Mörder führte, hat eigentlich eine Zeitungsnachricht die Veranlassung gegeben. Als der Oberwachtmeister Werner in Camburg im Tageblatt las, daß auch die zweite Frau des Lippach in Peißen bei Halle plötzlich gestorben sei, richtete er sofort an die Staatsanwaltschaft in Halle das Ersuchen, die bereits Beerdigte wieder ausgraben und genau untersuchen zu lassen. Bei der Untersuchung wurde ein Bruch des Zungenbeins, also unzweifelhaft gewaltsamer Tod festgestellt. Nun wurde auch die 1914 in Schmiedehausen gestorbene erste Frau wieder ausgegraben, und die Untersuchung ergab dasselbe. Bei der Leichenschau war in beiden Fällen keine Veranlassung erfolgt.

* **Extra-Blattschwindel.** Unter dem irreführenden Titel „Extra-Blatt, Berliner Eildienst für Halle", verbreitet eine obskure Berliner Druckerei ihre neuerdings ein-bedrucktes Papier mit ganz alten, durch die hiesigen Zeitungen längst mitgeteilten und überholten Nachrichten unter sensationellen Ueberschriften. Wir warnen das Publikum deshalb davor, sich durch die schwindelhafte Bezeichnung als Extra-Blatt irreführen zu lassen und das Blatt zu kaufen.

* **Aus dem Fenster gestürzt.** Der am Sonntag früh in der Charlottenstraße aus dem Fenster gestürzte Buchhalter hatte sich im Felde ein schweres Nervenleiden zugezogen. Der Unfall ereignete sich, als er am Fenster stand und einen sehr heftigen Anfall erlitt, daß er über die sehr niedrig: Fensterbrüstung in den Hof stürzte.

* **Zuckerdiebe.** Heute nacht wurden in der Merseburger Straße drei Soldaten mit einem Sack ungereinigten Zucker angetroffen. Da der Zucker von einem Bahnhofsdiebstahl herrührt, wurde er ihnen abgenommen und die Soldaten der nächsten Militärwache übergeben.

Vereine und Versammlungen.

Der Sächsisch-thüringische Verein für Erdkunde hält am Mittwoch, 7½ Uhr abends eine Sitzung im „Kaiser Wilhelm" mit Vortrag des Herrn Prof. Dr. Schenck über die Kanadischen Seen und die Niagarafälle. — Der Krieger-Verein Halle gegr. 18660 unternimmt am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach dem „Posthorn". (S. Anzeige.) — Reichsverband der Gastwirtsangest. Ortsgruppe Halle) hält Mittwoch, 3 Uhr, im Augustinerverein seine Generalversammlung, in welcher der Verbandsvorsitzende Kollege Adolf Schaar-Hannover anwesend sein wird. — Der Lehrerverein Halle-Umgegend hält Versammlung am Sonnabend, 3 Uhr, im Schulheiß in Halle, Poststraße 5. Vortrag des Lehrer Mebes: Tagesfragen.

Die hallischen Plünderer vor Gericht.

Schwurgericht.

Am 26. Mai wurde wegen schweren Landfriedensbruches gegen den Fabrikarbeiter Walter Wilhelm in Holleben, den Steinsetzer Franz Müller in Holleben und den Tischler Artur Hiensch verhandelt. Wilhelm ist 1900 geboren und nach seiner Angabe am 1. März in die Stadt gekommen, um seine Stiefel zur Ausbesserung abzugeben, nachdem er sich abends 1½ Stunde an der Ecke Gr. Steinstraße—Gr. Ulrichstraße aufgehalten hatte, ist er zu Endrpols u. Dunker gekommen, wo bereits geplündert wurde, und hat hier eine weiße Weste, einen seidenen Damenmantel, ein Herrenjackett, eine Hose und Futterstoff an sich genommen, die teilweise vor dem Schaufenster lagen, die er aber auch durch einen Griff durch das zertrümmerte Schaufenster erfaßte. Bei Maseberg hat er dann eine Weckuhr, 3 Damenuhren, 2 Damenuhrketten, 12 Trauringe, Manschettenknöpfe, Ansängsel, Armbänder, silberne Löffel, eine goldene Armbanduhr usw. genommen; von den Sachen hat er in zwei Fällen verkauft, teils hat er sie bei seinem Schwager in Sicherheit gebracht. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten des schweren Landfriedensbruches schuldig unter Zubilligung mildernder Umstände, worauf das Gericht ihn dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 6 Monaten und zu 5 Jahren Ehrverlust verurteilte; ein Monat der Untersuchungshaft wurde als verbüßt angerechnet.

Müller ist 1877 geboren und 21mal bestraft, darunter 6mal mit Zuchthaus; er will am Abend des 1. März nach Schluß einer Versammlung im „Volkspark" in der Gr. Ulrichstraße zum Zigarrengeschäft Max Schulz gekommen sein, wo er von einem Soldaten zwei kleine Kisten mit etwa 100 Zigarren erbeten und bekommen haben will. — Hiensch will an der Ecke des Moritzzwingers einen Ballen Futterstoff, eine graue Tuchhose u. a., eingenäht in einen Sack, gefunden haben; die Sachen brachte er zur Aufbewahrung zu seinem Schwager, während dieser abwesend war, doch ist die Sache durch diesen Schwager zur Anzeige gebracht worden. — Die Geschworenen bejahten bei Müller die Schuldfragen nach einfachem Landfriedensbruch und nach Hehlerei und sprachen Hiensch unter Versagung mildernder Umstände des schweren Landfriedensbruches schuldig, worauf das Gericht Müller zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, Hiensch zu 2 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilte; je ein Monat der Untersuchungshaft wurde als verbüßt angerechnet.

Strafkammer.

Um es der Allgemeinheit zu sichern.

Der Gutsbesitzer Wolf in Ischerben hatte anfangs dieses Jahres vier Schweine geschlachtet und die Schlachtware — 7 Speckseiten, 5 Schinken und eine große Anzahl Würste in der Scheune unter Stroh versteckt, um sie in den Tagen der Unruhen vor Wegnahme oder vor Beschlagnahme durch Arbeiter- und Soldatenrat zu bewahren. Das 16jährige Dienstmädchen Anna Zetsche aus Kötschen, das bei ihm diente, hatte davon zu Hause erzählt. Der 15jährige Bruder Otto verabredete dann mit seinem Vetter, dem Kippmeister Friedrich Mädel, dem Bauer das Eingeschlachtete auszuspannen. Da das aber in der Nacht zum 3. Februar mißlang, nahm er zu einem neuen Beutezug seinen gleichfalls verheirateten Bruder, den Maschinenführer Hermann Mädel, dem es an Lebensmitteln auch nicht mangelte, mit, und sie erreichten nun das gewünschte Ziel. Dem Hund warfen sie Würste zu, so daß er darüber seine Pflicht vergaß, und gingen dann: schwer beladen mit Beute nach Röthchen zurück. Ein Faß, 5 Hühner und ein Frischhaus sind dem Landwirt in dieser Nacht auch fortgekommen. Friedrich Mädel gab als Grund des Diebstahls an, er habe die Schlachtware der Allgemeinheit zuführen und an die Verteilungsstelle abgeben wollen, mußte aber zugeben, den Speck bereits auf ihre Güte probiert zu haben. An eine Weiterverschacherung haben beide aber wohl gedacht, denn Friedrich Mädel hatte sich schon einen Reiseausweis verschafft, wodurch er den Verdacht der Täterschaft auf sich lenkte, und Hermann Mädel hatte die Ware schon in eine Kiste zum Versand verpackt. Das Gericht verurteilte Friedrich Mädel zu 9 Monaten Gefängnis, 5 Jahren Ehrverlust, Hermann Mädel zu 6 Monaten Gefängnis, 5 Jahren Ehrverlust und Otto Zetsche wegen Beihilfe zum Diebstahl zu 2 Wochen Gefängnis.

Plünderungen.

Auf Mangel an Erziehung ist es zurückzuführen, daß der 18jährige Arbeiter Herm. Bösener frühzeitig auf die schiefe Bahn und schließlich in Fürsorgeerziehung gekommen ist. Der Vater, ein ordentlicher Mann, konnte seiner Pflicht dem Burschen gegenüber nicht nachkommen, da er für sein Vaterland kämpfte und schließlich schwer verwundet wurde, so daß er heute noch nicht wieder hergestellt ist. Für die Mutter soll der Junge aber stets ein Prachtmensch gewesen sein. Aus der Erziehungsanstalt beurlaubt, arbeitete er in Halle zur Zufriedenheit seines Arbeitgebers, verarbeitete sich aber am 2. März an geplünderem Gut, das auf der Straße gefunden haben will. Für diese Tat wurden ihm 6 Monate Gefängnis zudiktiert.

Drei junge Mädchen, die Aufwärterin Emma Berger (Schmiedstr. 39), die Arbeiterin Frieda Janke und Margarete Gbdecke aus Magdeburg, die anfangs März noch in Halle wohnten, haben sich am 2. bzw. 3. März am Plündern beteiligt. Nachdem sich die Berger 5 Stunden lang bis nachts 12 Uhr in dem Tumult aufgehalten, ließ sie schließlich eine Handtasche mitgehen. Frieda Janke hat dem Proviantamt am Morgen des 3. März einen Besuch abgestattet und Fleisch als Beute mit heimgebracht. Margarete Gbdecke hatte am Sonntag dem Aufruhr am Stadttheater als Zuschauerin mit beigewohnt, von der bereits abgeurteilten E. Hoppe erfahren, daß am Abend ein bestimmtes Warenhaus geplündert würde, und schließlich auch daran teilgenommen. Ihr verständiger Vater veranlaßte sie, die Beute nach der Moritzburg zu tragen. Sie kam diesem Verlangen aber nur teilweise nach, indem sie einen Teil der Hoppe gab, etwas für sich behielt und nur den Rest forschaffte. Das Gericht verhängte über die drei Gefängnisstrafen von 9 bzw. 10 Monaten.

52 herrliche Partien

mit 160 Abbildungen der sehenswertesten Punkte enthält das im Verlage der Hallischen Nachrichten erschienene

Hallische Wanderbuch

herausgegeben von Dr. Otto Dreske, Halle, zwei Bände in einen Band gebunden. Als Extrabeilage ist ihm eine ausführlich gehaltene Umgebungskarte beigefügt. Um dem stattlichen Führer eine noch größere Verbreitung zu sichern, ist der Preis auf nur

Mark 2,50 das Buch

festgesetzt. Zu beziehen durch die Hauptgeschäftsstelle der Hallischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 16, und die Zweigstellen Leipzigerstr. 34 und Gr. Brunnenstr. 49.

Brumm & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23

empfehlen in grosser Auswahl sehr preiswert:

Handschuhe.

Damen-Handschuhe halblang, schwarz und weiss, ohne Finger . . . . . Paar 70 Pf.
Damen-Handschuhe halblang, schwarz, mit Finger . . Paar 2,00
Damen-Handschuhe weiss, porös . . . . . Paar 1,45
Damen-Handschuhe farbig, durchbrochen . . . . . Paar 2,75
Damen-Handschuhe glatt, Seide, weiss und schwarz . Paar 4,50
Damen-Handschuhe Seide, glatt und porös, weiss, schwarz und farbig . . . . . Paar 7,50

Leder-Handschuhe für Damen und Herren.

Strümpfe.

Damenstrümpfe schwarz, durchbrochen . . . . . Paar 16,25
Damenstrümpfe Flor, schwarz, Doppelsohle . . . Paar 17,50
Damenstrümpfe Flor, schwarz und weiss, Doppelsohle . . . . . Paar 18,75
Damenstrümpfe Flor, mit durchbrochenem Zwickel und Wollsohle . . . . . Paar 24,75
Damenstrümpfe Flor, weiss, schwarz u. lederfarben Paar 24,75
Damenstrümpfe reine Seide, schwarz . . . . Paar 32,00 26,00

Kinder-Söckchen u. -Strümpfe, Herren-Socken.

Unterröcke, Korsetts etc.

Leinen-Unterröcke Prima Qualität 33,75
Lüster-Unterröcke in Wolle und Baumwolle 50 45,00
Seiden-Unterröcke schwarz und farbig . . . . . 135 bis 75,00
Korsetts in vielen Stoffen und Formen . . . 55 bis 7,50
Hüfthalter aus weissem, festem Damast, mit Haltern 30,00

Reform-Hosen, Schlupf-Hosen, Damen- und Kinder-Schürzen.

Spitzen-Schals schwarz, elfenbein, hellblau, rosa . . . . . 82,00 bis 21,00

Herren-Artikel.

Sporthemden in Flanell und Perkal, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Sockenhalter
Krawatten und Binder in schwarz und farbig.

Weißwaren. etc.

Filetkragen neue Muster. . . . . 82,00 bis 6,75
Kieler Kragen dunkelblau . . . . . 7,25 bis 3,45
Kieler Knoten alle Grössen . . . . . 3,75 bis 75 Pf.
Kinder-Garnituren, Kinder-Kragen } weiss Batist und Tüll.
Perlbeutel Maschinen- und Handarbeit . . . . 66,00 bis 13,50
Seidene Beutel und Taschen alle Formen und Farben . . . . . 69,00 bis 19,00
Ledertaschen in vielen Formen . . . . . 180,00 bis 22,50
Broschen einfache und Ausführungen . . . . . elegante 27,00 bis 35 Pf.
Halsketten elegant . . . . . 39,00 bis 1,50
Haarspangen grosse und kleine Formen . . . . . 55,00 bis 1,45
Seitenkämme . . . . . Paar 4,75 bis 2,75

Damen- u. Kinder-Leibwäsche: Taghemden, Nachthemden, Untertaillen, Stickerei-Röcke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190527024/fragment/page=0002

Grosse Ulrichstrasse 9.

Schürzen
aus starken Baumwollstoff für Männer und Frauen offeriert
b1185
M. Wehr. Leipzigerstrasse 81.

Vermietungen

Möbeltransporte, Spedition
sowie alle vorkommenden Arbeiten führt sicher, schnell und billig aus
Alb. Hermann jr.,
gr. Schimpfstraße 7, Möbelwag. Telephon 4282.

Große leere Stube
an einz. Frau od. Frl. zu 1. Oktober. Näheres 16, III. r.

Leeres Zimmer
mit Kochofen, zu vermiet. Karlstraße 1, Laden.

Gut möbl. Zimmer
mit Kochofen, Nähe Nikolaikirche, Nr. 6, 2 Tr. r.

Möbl. Zimmer
unter Preis-Mittagstisch billig. Markt 24, 2 Tr. lks.

Möblierte Stube
an Frau od. Mädchen zu vermieten Weidenhof 20, Hofw. und Schlafzimmer, auch möbl., sofort zu verm. St. Steinstraße 3, 2 Tr.

Ein gut möbl. groß. Wohnzimmer,
auch Schlafz., ist an einen ruhig. alt. Herrn zu verm. Leipzigerstraße 1, Hofpt.

Möbl. Wohnung,
3 Zimmer, Küche, Zeitofen zu vermieten. Auskunft. 5, 1 Treppe rts. Besichtigung Sonntags von 3 bis 5 Uhr.

Möbl. Schlafstelle offen bei **Wagner,** Dieskauerstr. 6, 1.

Möbl. Schlafst. an anständ. Mädchen sofort zu vermieten Halleschestraße 5, pt. r.

Läden, Magazine, etc.

Räume
zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. (b1280
Näheres Weißenfelserstraße 17, Schwenke.

Geladen mit Wohnung u.
Werkstatt per 1. 7. zu vermieten Peterssteinweg 14. *

Miet-Gesuche

Für Bürozwecke
4 Zimmer gesucht. Angebote an **Gleicher,** Leipzigerstraße 34.

Geschäftsmann sucht per sofort eine (ma889
Wohnung
von 7—9 Zimmern, m. Zubeh., Magdeburg, Breiteweg 209/210.

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Juli *
1 möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzung Nähe der Hauptpost bevorz. Angebote erbeten an **Oberleutnant Kurt Beuster,** Kl. Ulrichstr. 18a, 1 Tr. l.

Mittler. Laden
evtl. mit Wohnung zc. in Halle, an Hauptstraße gelegen, zum 1. Oktober od. früher zu mieten gesucht. Off. erb. an Paul Knäusel, Halberstädterstr. 3, 3 Tr.

Wohnung,
4 bis 5 Zimmer,
in gutem Hause sofort od. später zu mieten gesucht. Angebote an A. Zachau, Lupus, Buchdruckerei 41.

Kinderlos. Ehepaar
sucht für sof. pär. 1. Juli
3 Zim.-Wohnung
mit Zubehör.
Angebote erbeten an Ingenieur Wuppermann, Hochdornstraße 3, 2 Tr. r.

Suche möbliertes Zimmer mit Kochofen, Nähe Bahnhof, Nähe Leipzigerstraße 34, Vorderhaus, 3 Tr. r.

Laden
in der Merseburgerstraße, möglichst Nähe Niederplatz, zu mieten gesucht.
Färberei Galgenberg.

Möbl. Zimmer
per 1. 6. von älteren Kaufmann Nähe Niederplatz oder Leipziger Thore zu mieten gesucht Angebote an Schumburgk, Leipzigerstraße 2. (b1547

50 möblierte Zimmer
sucht Nähe „Waldhalle" ob. 2. Etg.
Fritz Steidl - Gesellschaft Leipzig. Kristall-Palast.
— Offerten mit Preisangabe. — b1729

Landwirt sucht per 1. Juli
4—6 Zimmer-Wohnung
eventl. wird 5 Zimmer-Wohn., 1000 Mark, an Familie ohne Kinder gegen größere teurere Wohnung getauscht. Offerten an
R. Hayn, Kirchtor 29a.

Modern möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer,
möglichst mit elektr. Licht, Bad, Telephon für sofort zu mieten gesucht. Preis-Offerten unter
Schenkelein, Bildhauer, G. m. b. H.

Laden,
in guter Geschäftslage, sofort zu mieten gesucht. Off. unt. H. 4588 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Suche zum 1. 6. möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
evtl. mit Pension, möglichst Nähe Gliemarkt. (b1132
Reg.-Assessor Carstedt, Merseburg, Gymnasialstraße 7.

Baugefällige meine moderne
5 Zim.-Wohnung
in Einfam.-Haus am Zoo bes. gleiche Stubenzahl zu vertauschen. Angebote unter Postfache 8, Zoo rechts.

Welt. sol. Herr sucht sofort
gut möbl. Zimmer,
möglichst Nähe Riedeckstr. Off. an
Lutz,
Zaubritzstraße 14.

Akademie. Lehrer, 26er, sucht als Dauermiet. möbl. Zimmer bei Frl. od. Witwe o. Kinder in ruhigem Hause. Offerten an Peters, Rannischestraße 21/22. (*

Wohn- u. Schlafz.
per 15. 6., Nähe Klinikum, von Arzt gesucht. Off. an **Klinikum,**
Fleischergasse 6, 2 Treppe.

Zwei einzelne,
möblierte Zimmer
mit je 2 Betten, Kochgelegenheit zum Kochen evtl. Offerten an **Theatermeister, Stadttheater.**

Klein. saub Lagerraum
im Ostviertel, Delitzscherstraße 26, per sofort oder bald zu mieten gesucht. Off. an **Aug. u. L. Arnold** a. d. Bill. bis Bl. Gohlisserstraße 34.

Junge Dame sucht möbl. Zimmer mit einem Kinde sucht z. 1. 7. oder sofort
Stube, Kammer, Küche.
Offerten an **O. Engelmann,** Berlinerstraße 38.

Einzelne Frau sucht kleine Wohnung Waldstraßenviertel, pt. pt. Ja. Fräulein sucht per sof.
möbliertes Zimmer
bosw. Wohn- und Schlafz. evtl. mit elektrischem Licht. Offerten mit Preisang. an **Grimefeld,**
Merseburgerstraße 20, part.

Suche Lagerraum
für geschnittenes Brennholz, möglichst mit Bahnanschluß, zu mieten. Off. u. S. 4506 a. d. Exp. d. Bl.

Laden
f. Blumengeschäft
in guter Geschäftslage zum 1. 10. 19 gesucht. Off. unter B. 4622 a. d. Exp. d. Bl.

Große Niederlage
(ca. 60—70 qm) im Zentrum gelegen, per 1. 7. od. 1. 10. 1919 zu mieten gesucht. Offerten unter H. 4608 an die Exp. d. Bl. erbet.

Elegant möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
von Dauermiet. sofort ges. **C. Reiners,** Marienstr. 1.

4-5 Zim.-Wohn.
ab 1. 7. 19 für kinderloses Ehep. sof. ges. Off. an **H. Grützbach,**
Naschmarktstraße 15, 1 Tr. bei Frau Belgerin.

Welcher Hausb. b. 1. Oktober **Wohnung** v. 2 pt. Zubehör, kann i. Hause **Küche,** 2 Zim., 1 K. bo. ist gleich. Werte Ang. mit Preis erb. an Fr. Hoffmann, Sebastianstraße 42.

Tausche 2 Stuben, K. und Küche gegen 1 Stuben, K. u. Küche zum 1. Juli im Südviertel. Offerten an **Fuchs,** Tröndlinring 4.

Tausch

meine 3 Zimmer-Wohnung in Charlottenburg (6. Gartenhaus, Bad, Zentralheizung, Warmwasser) a. 3—4 Z.-Wohn. in Halle ein. Näh. Dr. Macdonald, Bismarckstr. Klinik.

Suche für sofort oder für 1. Juni gut möblierte
1-2 Zim.-Wohnung
Angebote mit Preisang. an St. Lucas,
Kaserne II. Kohlgasse.

Zimmertausche a. d. Bunde mit gut. Verpflcg. f. Dame gut. Offert. mit Preis unter Tag u. L. 8161 an d. Exp. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Laden

in der Merseburgerstraße, möglichst Nähe Niederplatz, zu mieten gesucht.
Färberei Galgenberg.

Möbl. Zimmer
per 1. 6. von älteren Kaufmann Nähe Niederplatz oder Leipziger Thore zu mieten gesucht Angebote an Schumburgk, Leipzigerstraße 2. (b1547

50 möblierte Zimmer
sucht Nähe „Waldhalle" ob. 2. Etg.
Fritz Steidl - Gesellschaft Leipzig. Kristall-Palast.
— Offerten mit Preisangabe. — b1729

Landwirt sucht per 1. Juli
4—6 Zimmer-Wohnung
eventl. wird 5 Zimmer-Wohn., 1000 Mark, an Familie ohne Kinder gegen größere teurere Wohnung getauscht. Offerten an
R. Hayn, Kirchtor 29a.

Modern möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer,
möglichst mit elektr. Licht, Bad, Telephon für sofort zu mieten gesucht. Preis-Offerten unter
Schenkelein, Bildhauer, G. m. b. H.

Laden,
in guter Geschäftslage, sofort zu mieten gesucht. Off. unt. H. 4588 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Junge Brautleute
such. Wohnung
Stube, Kamm., Küche oder 2 Zim. mit Kochofen für sofort oder später zu miet. Offerten an
Keinerz, Hochstraße 10.

Beamter
(kinderlos) sucht (a2741
2-4 Zim.-Wohn.
mit Küche evtl. auch zwei leere oder möblierte Zimmer zum Kochen evtl. Offerten an Drenkelfuß, Zeitzerstraße 21/22.

Leeres Zimmer.
Gefällige Offerten an **Otto Hartmann,**
Rannischestraße 19.

Wohnung.
3—4 Zimmer, sofort oder später zu mieten gesucht. * Herrenstraße 6, 4 Treppen, Engelmann.

Einzelne Frau sucht kleine Wohnung Waldstraßenviertel, pt. pt. Ja. Fräulein sucht per sof.
möbliertes Zimmer
bosw. Wohn- und Schlafz. evtl. mit elektrischem Licht. Offerten an **Amtmeister,** Wallhalla-Theater.

Beamter sucht groß. möbl. **Zimmer,** Bosw. Wohn- u. Schlafzim., Bad, Telephon, Elektr. M. Herms, Wasserheilanstalt, Gohlis.

Gut möbliertes Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafzim. gesucht. Angeb. mit Preis Hohenthalstraße 13, 2 Tr. r.

Suche Lagerraum
zum 1. 6. von bes. Kaufmann, möglichst mit Bahnanschluß, zu mieten. Off. u. A. 4506 a. d. Exp. d. Bl.

Stube, Ka., Küche
von ruh. kl. Ehepaar ohne Kinder sofort od. 1. Juli gesucht, oder 2 leere Zim. Offerten an **Amtmeister,** Wallhalla-Theater.

Beamter sucht groß. möbl. **Zimmer,** Bosw. Wohn- u. Schlafzim., Bad, Telephon, Elektr. M. Herms, Wasserheilanstalt, Gohlis.

Gut möbliertes Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafzim. gesucht. Angeb. mit Preis Hohenthalstraße 13, 2 Tr. r.

Suche Lagerraum
zum 1. 6. von bes. Kaufmann, möglichst mit Bahnanschluß, zu mieten. Off. u. A. 4506 a. d. Exp. d. Bl.

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
von besserem Mitbewohner Herrn per sofort od. später gesucht.
Offerten erb. an (+1738 **„Vulkan-Feuerung",**
Leipzigerstraße 16.

einf. möbl. Zimmer
und Angebote an (+ **Erich Wauschkuhn,**
Kaiserstraße 1, 2 Treppen.

Möbl. Zimmer, möbl. Z. Königstraße, sof. od. 1. 6. ges. Offert. an **Meyburger,** Königstraße 34, 1 Tr. lks.

Junge Leute vom Lande suchen eine
3-4 Zim.-Wohn.
Gefl. Offerten erbitte an **Engelle, Peißen bei Halle.**

Offene Stellen

Männliche

Tischler,
auf verschiedene Spezialarbeiten im Klavierbau, gesucht. (b192
C. Rich. Ritter,
Flügel- und Pianofabrik, Königstraße 6.

Erfahrene
Rohrleger
zum Verlegen von groß. Wasserleitungsröhren mit Heinrich Schewen, Bauüro Jeanne-Alberts, Kreis Merseburg.

Zum
Feld- u. Jagdschutz
wird für 1000 Morgen Fläche eine unbescholtene, tüchtige, mit guten Zeugnissen belegte Persönlichkeit, m. Fahrrad gesucht. Angebote (nicht mündl. Vorstellung) mit Gehaltsforderung bei freier Station (b1293
Rittergut Döhernitz,
b. Delitzsch, Bez. Halle S.

Former, Maschinen-Former, Gußputzer, Gießereiarbeiter u. Kernmacher
gesucht (b3898
Gusswerke Halle a. S.,
Merseburgerstraße.

Zeitungsverkäufer
bei gutem Verdienst gesucht Landwehrstraße 25, 1 Tr. Zum 1. Juli ging. unverb.

Diener
mit guten Zeugnissen gesucht. Anmeldung mit Lebensbeschreibung und Zeugnisabschriften an (+1873
W. Freise,
Rittgt. Zöen, Kr. Querfurt.

Wer Abortschrift-Arbeit
in ähnl. Erwerb sucht, erb. gefl. Rückmarke wicht. Mitteilung von **Carl Glaser,** Freiburg a. Unstrut.

Schriftsetzer,
im Papierwarenfach bewandert, gesucht von
C. Görling,
G. m. b. H., Merseburg.

Techniker
für Spezial-Baugeschäft.
Schornsteinbau u. Kesseleinmauerung
ges. Off. unt. M. 2129 an Rudolf Mosse, Leipzigerstr. 3.

Schuhmachergeh.
sofort gesucht.
Bonnek, Steinweg 6.

Einige Provisionsreisende
zum Besuche der Landkundschaft für **chem. Artikel** sofort gesucht. Offerten unter L. 8321 an die Exped. d. Blattes, Leipzigerstraße 34. (b1704

Tüchtige Häuer und Förderleute
für dauernde Beschäftigung gesucht. Wohnung für evtl. vorhanden.
(ao2042
Steinkohlenwerk Plötz
bei Löbejün.

Möbeltischler
gesucht. Nur ältere Personen mit vollendeter Lehrzeit und reichen Erfahrungen wollen sich melden bei der
(b3187
Arbeiterbeschäftigungsstelle der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron,
Abt. VAW. Lauterwerk,
Lauf. Kreis Calau, Station Schwarzkollm-Lauterwerk.

Lagerarbeiter
im Alter von 17 bis 20 Jahren, für sofort gesucht. Zu melden bei der
(b3983
Landelektrizität G. m. b. H., Ueberlandw. Saalkreis-Bitterfeld
Halle a. S., Mansfeldgürtelstraße 67.

Theatermeister mit guten Zeugnissen per sof. ges. (e114
Apollo-Theater.

Für eine größere Automobilfabrik in Sindelfingen bei Stuttgart werden tüchtige (b619
Kastenmacher
(auch Anreißer),
Kastenhelfer, Wagenlackierer und Automobil-Sattler
gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften an den **Arbeitsnachweis für die Metall-Industrie in Stuttgart u. Umgebung,** Schmalzlerstraße 11, Zimmer 44.

Tüchtiger Mechaniker
für Instandsetzung elektr. Apparate und Schaltanlagebau gesucht. Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüche erbeten an
Landelektrizität G. m. b. H.
Abteilung Werkstatt,
(b9588 Halle, Delitzscherstraße 22.

Elektro-Monteur mit guten Zeugn. per sofort gesucht **Mysetz-Theater.**

Einen
Schätzergehilfen,
nicht unter 18 Jahr alt, der schon gebütet hat, sucht zu sofort (b2100
Landrat a. D. Weidlich
Auerhof, Steinschneidermeist.

Für ein neues Reklame-Unternehmen wird ein
tücht. Reklame-Acquisiteur ges.
Offert. unter G 5, 3879 a. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Magdeburg erb.

Als Begleiter
der Gesellschaftsreisen mit Bahn sucht
(b3907
Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 37 im Laden.

Tücht. Polsterer
für seine Ledermöbel sucht **Robert Schmidt,** (b54
Albert Hartick Nachf.,
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Zauerstift, nicht an Ing.

Mann
für die Geschäfts- und Hausarbeiten findet dauernde Beschäftigung bei
W. F. Wollmer.
(b1777 Gr. Ulrichstr. 6—8.

1 verheirateter
Ochsenfütterer
und
1 Tagelöhnerfamil.
mit guten Zeugnissen per 1. 7. ein
Städt. Landgut Gimritz, Halle a. S.

Häuslerer für Gärtnerei, Arbeiter, Waldarbeiter und Bodenleute sofort gesucht. Zu melden Mittwoch 1019 bis 11 Uhr (Nov.) Bismarckstraße 22, part. l.

Jüngerer, tüchtig. Bäckergeselle gesucht. Meld. um. B. W. 8416 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Schuhmachergeh.
sofort gesucht.
Bonnek, Steinweg 6.

Ledigen Knecht
stellt sofort ein
Heinemann,
Unter-Rissdorf.

Berferter für d. Reg.-Bez. Merseburg bei hoh. Prov. ges. Großer Kundenkreis bei der chem.-techn. Branche. Es wollen sich nur Herren melden, die in Zuckerfabriken, Krankenhäusern, Apothek., Drogerien, Badeanst. eingeführt sind. Gefl. Angeb. u. tücht. mit. H. 5. 2676 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Magdeburg.

Tüchtige Terrazzo-Arbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht.
C. Gebrmann,
Grabendenkmäler, Landwehrstraße 20, 2 Tr.

Ein cautionsfähiger, tüchtiger
Techniker
für die Leitung der Gießereieinrichtung einer großen chemischen Fabrik für möglichst sofort gesucht. Bewerber, Leiche, Kriegsbeschädigt, nicht ausgeschlossen. Ang. mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschrift. u. Lebenslf. unt. H. 7689 N. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Berlin W. 35 erbet.

Junge, kräftige
Arbeitsburschen
stellen sofort ein
Gebrüder Franz,
Gr. Märkerstraße.

Tüchtiger Schnellbergeselle gesucht.
F. W. Panniер,
Lederwarenfabrik, Zeitzerstraße 36.

15 jüng. Zimmerleute sofort. Leipzigerstraße 1, 1 Tr. r.

Heimarb. u. Verdienst
vergebe nach jedem Ort. **Versandhaus Trappe, Bühlau-Ehrenberg** bei Zittau.

Für sofort suchen wir mehrere, auswärt. Vertreter
Wächter
für Bitterfeld in dauernde gutbezahlte Stellung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Vorstellung
(b9054
Hallesche Wach- und Schließgesellschaft.
G. m. b. H.
Leipzigerstraße 25, am Riebeckplatz.

Sattlergehilfen
auf Geschirrarbeit, nicht unter 25 Jahren, sucht **Albrecht,** Gottfriedstr. 53.

Reisender,
welcher hier und Reg.-Bez. Merseburg gut eingeführt ist und Kundschaft hat, sofort gesucht. Gefl. Offerten unter K. 4560 a. d. Exp. d. Bl.

Geschirrführer,
verheiratet, guter Pferdepfleger, sofort gesucht. Meldungen mit Papieren Fleischerstraße 17, pt. erb.

Junges Mädchen
wird ohne gegenseit. Vergütung von älterer Dame gesucht. Ang. unter M. 697 an die Exped. d. Blattes.

Zum 1. Juli will ihr Haushalt von 3 Personen **ein solides und sauberes**
Hausmädchen
gesucht. Köchin vorhanden. Vorstellt w. Sonntagvorm. Serbeten. Hilfe bei der Wäsche, Plätten und Ausbessern. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche wolle man senden unter G. 6662 an d. Exped. d. Blattes.

Aufwartung
tüchtig 2 Stunden gesucht * Magdeburgerstr. 40, Erdg.

Saub. Aufwartung
für vorm. gesucht. Giebler, Richard Wagnerstraße 11.

Ordentl. anständ. Aufwärterin
Leipzigerstraße 46, Erdgesch.

Jg. Mädchen
gesucht. Reil, Spitze 9. *

Weißnähterin gesucht.
Albert Hammer,
Geiststraße 52.

Zuarbeiterin
sofort gesucht.
Howells, Riebeckpl. 12, 1 Tr.

Junges Mädchen
täglich von 8—3 Uhr ges. Mittenbergerstraße 19, pt.

Besseres Mädchen
für kl. Haushalt nach Köln gesucht Provinzinerstr. 14, 2 Tr. l. b. Nachmittags.

Kassiererin
für Kino gesucht * Bernhardstr. 20, 1 Tr. r.

Fräulein zum in besseren **Restaurant bas Kochen erlernen.** Off. unt. M. 4626 an die Exped. d. Blattes.

Suche von 8—3 Uhr **zuverlässige Aufwartung** bleibende bekommt Frühstück und Mittagessen (ab)766
Leipzigerstraße 2.

Suche für die Nachmittagsstunden (b)767
gebild. jg. Mädchen oder Frau,
w. behilf. ist die häuslich. Arb. und Aufsicht über 2 Kinder übernehm. und die Schularbeiten meiner 12jährigen Tochter zu beaufsichtigen. Kolleginm 2.

Strohhutnäherin
für Maschine bei gutem Gehalt für dauernd gesucht. Offerten unter A. 4581 an die Exped. d. Bl.

16- bis 18jähriges
Mädchen
aus Land bei Bauernfried sofort oder später ges. Zu melb. Leipzigerstr. 44, 1 Tr.

Kontoristin
mit guter Handschrift, in Kurzschrift u. Maschinenschreiben perfekt, per sof. gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift. u. Gehaltsanspr. unter B. 4585 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Gr. Ulrichstr. 64.

Buchhalterin u. Korrespondentin
die die Buchführung, Schreibmaschine und Stenogr. vollkommen beherrscht, per sof. oder per 1. Juli gesucht. Schriftl. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbet. u. C 4583 an die Exp. d. Bl. *

Jüngere, gewandte
Stenotypistin,
möglichst aus der Bergbaubranche, sofort ges. Persönl. Vorstellung tägl. bis 4 Uhr nachm.
Heilberg,
Marienstraße 11.

Pflegerin, Köchin, Stützen, Kinder-, Büro-, Hausmädch., Junglern, Stubenmädch. Mädchen f. Küche u. Hs., Jungf., Stubenmädchen, Hausmädchen für Gütter sucht bera Marie Wantelhoven, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Dreshnerstr. 6, 2. (b2818

Gesches Schulmädchen
z. Kindesabholen gesucht. * Jenaischestraße 5, 4 Tr.

Saubere Aufwartung für vorm. gesucht. Müller, Richard Wagnerstraße 54.

Saubere Aufwartung für 2 Vormittage gesucht (3161) Friedenstraße 3.

Zum 1. Juli suche ich ein **gewandtes Stubenmädchen,** das im Plätten, Servieren perfekt ist und gute Zeugnisse hat. Vermittlung angenehm.
Frau Clara Friedländer,
Alte Promenade 15, 2 Tr. Telephon 6585.

Zuverlässige
Kinderfrau
für 7 Monat altes Kind gesucht. Gefl. Angebote u. M. 477 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ganz perfekte
Stenotypistin
gesucht. Anfängerin ausgeschlossen. Angebote mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche u. D. 4593 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (b)770

Solides Mädchen als
Dienstmädchen
in angenehme Stelle, hier 1. 6. 19 gesucht. (a2752
Landmann, Ammendorf.

Grosse Ulrichstrasse 9.

Hiesiges größeres Damenputzgeschäft sucht in Dauerstellung und bei gutem Gehalt
mehrere sehr tüchtige, arbeitsfreudige
Putz-Arbeiterinnen.
Meldungen baldigst erbeten unter V. 4639 an die Expedition d. Blattes. (b3950

Ordtl. fleiß. Dienstmädchen
nicht unter 18 Jahre, für sofort gesucht. Guter Lohn.
Gefl. Vorstellung und Behandlung.
Anna Krüger, Restaurant „Schloß Freiimfelde" in Nähe des Schlachthofes.

Jüngere, tüchtige
Verkäuferin!
mit schöner Handschrift, möglichst aus der Wäschebranche, zum baldigen Eintritt gesucht! Genaue Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen erbeten
Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße 22/23.

KONTORISTIN
aus anständiger Familie bald für eine Zuckerfabrik auf dem Lande gesucht. Gute Kenntnis der Stenographie, Schreibmaschine u. leichte Aufzahlungsarbeiten. Angebote m. Zeugnisabschrift. Gehalts- und Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung erbeten an **Fritz Rose & Co., Halle a. d. S.** (b)1781

Abteilungsleiterin
für Tapisserie gesucht,
die perfekt sticken, zeichnen, berechnen zc. kann. Eintritt sofort oder später. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an (b)1257
C. August Tischer, Weissenfels a. S.

Stenotypistinnen
Kontoristinnen, Verkäuferinnen
vermittelt kostenlos (b)988
Städt. Arbeitsamt, Zeitzerstraße 2. Fernruf 5714.

Für unsere Abteilg. Leinenwaren suchen wir mehrere tüchtige
Verkäuferinnen
zum baldigen Eintritt. — Genaue Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten
Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße 22/23.

Durchaus flotte, perfekte
1. Garniererin
in angenehme Jahresstellung per 15. Juli gesucht.
Gertrud Grassel, Steinweg 55.

Tüchtige branchekundige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen Kurzwaren, Wolle u. Wollwaren gesucht. Offerten unter M. 4629 an die Expedition dieses Blattes. (b)885

Aufwartung 1—2 Vorm. in d. Woche bei mt. Lohn bei Hertzeldt, 17, 2 Tr. Ging. Schwanse, Lpz. Gautzsch.

Ein jg. Mädchen
von 17—20 Jahren, welch. die Landwirtschaft erlernen will, möglichst zum Kinde, findet zum 1. Juli Stellg. auf der (a2751
Domäne Prosigk
in Anhalt.

Scheuerfrau
Mittwochs u. Sonnabends nachmittag, einige Stunden zum Putzen des Hauses und der Geschäftsräume gesucht.
Ludwig Buchererstr. 75.

1. Stubenmädch.
erfahren im Zimmerarbeiten, Waschen u. Servieren, etwas Nähen erwünscht. Gut liegt 1 km von Wolda.
Frau Ada Rittens,
Kaufmannsgut Hausdorf b. Wolda (Thür.)

Fräulein
gel. firm im Buchhaltung Schreibmaschine wünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. L. 2119 an Ruvag (Haasenstein & Vogler A.-G.) Gr. Ulrichstr. 64. (b)90

Einfache Stütze
und jüngeres
Dienstmädchen
bei guter Verköstigung u. hohem Lohn z. Juni in ein Barhaus b. Halle gel. Zu melden Mittwoch mittag 3—4 Uhr **Reisenz. Elsdörfe,** am Bahnhof Bahnhof. (b)913

Anständiges
Büfettfräulein
sofort gesucht
G. Werner, Cabaret-Bad Weißenfels a. S. (+1674

Hausmädchen
sofort gesucht (+1677
Kabarett-Bad, Weißenfels a. S.

Gebild.
Kinderschwesterin
und Anstandsdame gesucht. * Zu melden Dreieichenstraße 18, 1 Tr. r. von 2—3 Uhr nachm. (a2746

Ordentliches Mädchen
das Lust hat, die Landwirtschaft zu erlernen, kann sich melden bei Frau Siede in Wolda, Nr. 1. Gute Behandlung wird verspr. Lohn nach Übereinkunft. (b)1781

Grosse Ulrichstrasse 9.

Gewandte, tüchtige

Reisedame

für Landkundschaft bei hohem Verdienst sofort gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter E. 4645 an die Exped. d. Blattes.

Schneiderinnen, Näherinnen, Ausbesserinnen

vermittelt kostenlos (b3087
Städt. Arbeitsamt, Salzgrafenstr. 2 I.

Ein durchaus zuverl., erfahr., sauberes

Wirtschaftsfräulein

oder eine verträgliche, ehrliche

Köchin

mit besten Kochkenntnissen zum 1. August in herrschaftlichen Haushalt nach

Berlin

gesucht. Nur Bewerberinnen mit erstklassigen, langjährigen Zeugnissen und Empfehlungen, denen an einer Dauerstellung gelegen ist, wollen sich mit ausführlichen Angaben melden unter C. H. 1919 an die Expedition d. Blattes.

Ordentlich., älteres

Mädchen

von ausw., welch. schon gedient hat u. gute Zeugnisse besitzt, wird für sofort od. später für ruhigen Haushalt gesucht. Zu erfragen bei **M. Ackermann**, Gr. Ulrichstr. 47. b3653

Für Büfett auf Rechnung und zur Stütze in Gastwirtschaft zum baldigen Antritt

junges anständiges Mädchen

gesucht. Gefl. Angebote an die Filiale d. Blattes in Teutschenthal. a02051

Ich suche zum 1. 6.

saubere Köchin

die etwas Hausarbeit mit übernimmt b1304

Frau Jovishoff, Hagenstraße 4.

Eine tüchtige Plätterin fürs Haus gesucht. *
Frau Geheimrat Hübner, Burgstraße 30.

Mädchen oder Frau zur Aufwartung für Mittwoch und Sonnabend ges. Kronprinzenstr. 18, 2 Tr. l.

Aufwartung ges. Landwehrstraße 17, pt. r.

Suche zum 1. Juni vormittags 4 Stunden (el18

eine saubere Aufwartung.

Zu meld. vorm. 9—12 Uhr Lindenstraße 10, 1 Tr. lks.

Alleinsteh. älter. Fräulein oder Beamtenwitwe, im Alter v. 40—50 J., ehrl. u. zuverlässig, ohne Anhang, findet ab 1. Juli eventl. später bei bescheidenen Anspruch. Stellung in frauenlosem Haushalt bei älterem Beamten a. D. Näher. u. A. 4561 an d. Exp. d. Bl.

Flickfrau gesucht * Reilstraße 91, Erdgesch.

Suche zum 1. Juni oder später ein sauberes, gewandtes, jüngeres Ex113

Fräulein

als Stütze im Haushalt und Geschäft. Anfangsgeh. bei freier Kost, Wohnung und Wäsche monatl. 45 Mk.
Konditorei **Paul Elkner,** Merseburg.

Gute

Handnäherin

für Lampenschirme in Seide gesucht.
Bruno Reimer, Kronleuchterfabrik, Halle, Geiststraße 19. b01783

Suche zum 1. Juli

tücht. 1. Stubenmädch.

mit guten Zeugnissen und Empfehlungen. (Ifd.212
Frau Oberamtmann Meyer, Domäne Friedeburg a. Saale.

Ein gewandtes, erstes

Stubenmädch.,

welch. nähen, plätten und servieren kann z. 1. Juli bei gutem Lohn gesucht.
Frau Editha Schwartzkopff, Halle a. S., Wittekindstraße 16.

Junges Mädchen v. Lande im Alter v. 16—18 Jahr., welch Lust hat die Landwirtsch. zu erl. u. sich keiner Arbeit scheut gegen Taschengeld und gute Kost sofort gesucht. Zu erfrag. Fil. Weise, Germarstr. 7.

Jg. Dienstmädch.

als zweite sofort gesucht. Gutes Essen (a02855
Helene Pohland, Weißenfels a. S., Merseburgerstraße 23.

Tüchtige, erfahrene

Stütze

kinderlieb zur selbständ. Führung eines Geschäftshaushaltes bei gutem Lohn gesucht. b01784
Bruno Reimer, Kronleuchterfabrik, Halle, Geiststr. 19.

Kinderfräulein für nachmittags sofort gesucht Reilstraße 91, Erdg.*

Junge, solide Verkäuferin von auswärts für feine Konditorei zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen *
B. Budmenzky, Gr. Steinstraße 23.

Aufwartung für wöchentlich 2mal vormittags gesucht *
Gr. Steinstraße 31, 1 Tr.

Besseres Mädchen in Geschäfts-Haus für sof. od. später gel. Sophienstr. 27.*

Austrägerin

für Stadttouren sucht Wilh. Jung, Buchhandlg., Steinweg 46/47.

Stütze zum 1. 6. gesucht. *
Illert, Beraustr. 7, 2 Tr.

Aufwartung sofort gesucht Göbenstraße 7, 2 Tr. r.*

Stellen-Gesuche
Männliche

Tüchtiger

Kaufmann

der Kolonialwarenbranche, 24 Jahre, firm in allen kaufm. Arbeiten, Ia. Zeugnisse, als Filialleiter tätig gewesen, jetzt wegen dem Tode d. Vaters im väterl. Geschäft (Lebensmitt.) tät., sucht, da das Geschäft des Vaters durch Kauf in and. Hände geht, per 1. 7. Stell. als Filialleiter, Vertreter, Geschäftsführer, Kassier, o. ähnlich. Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werd. Gefl. Zuschriften u. T. 357 an die Exped. ds. Blattes.

Weibliche

Jg., kräft. Mädchen

sucht Stellung bei besserer Herrschaft. Offerten unter O. 4654 an die Expedition dieses Blattes. *

Gebild. Fräul. s. z. 1. Juli Stellg. als Wirtschafter u in besserem Haushalt Off. unter J. 4649 an die Expedition dieses Blattes. *

Junges Fräulein

aus guter Fam., arbeitsfreudig, welches sich im Haushalt vervollkommnen möchte, sucht freundl. Aufnahme. Gut bevorzugt. Familienanschluß erw. W. Offerten unter M. L. 21 an die Geschäftsstelle des „Boten für das Geiseltal“, Mücheln, erbeten. *

Für meine junge Dame

suche ich eine Stellung. Ich kann sie aufs Beste empfehlen, auch für eine Alleinstelle. Sie ist sehr tüchtig, fleißig, und unbedingt zuverlässig, sodaß ihr jede Arbeit mit vollstem Vertrauen übertragen werden kann. Offerten unter M. 4352 an die Exp. d. Bl. *

Kapitalien

Geld-Darlehn erhalten rechtschaffene Leute und Firmen *
Hafenstraße 45, p. l.

Verleihe an jedermann in jeder Höhe, auch Ledigen

Geld-Darlehn,

Hypothek., Betriebskapital schnell und diskret durch
Kilian, *
Jakobstr. 26, p., tägl. 9—6.

Auf mein Landgrundstück mit etwas Acker u. Garten suche

12000 Mk.

alleinige Hypothek. Off. unt. L. 7881 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1606

2000—3000 Mk.

es kann auch Kriegsanleihe sein, von Selbstgeber sofort gesucht — Offerten unter J. 4509 an d. Expedition d. Blattes. *

Geld

gegen monatliche Rückzahlg. verleiht (b2311
R. Calderarow, Hamburg 5
Tüchtige Vermittler gesucht.

Geld

erhalten sol. Leute reell und diskret vom Selbstgeber. — Angebote unter L. 5621 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1073

120000 Mk.

als 1. Hypothek auf gutgehendes größtes Geschäft in Orte Nähe d. Halle S. sofort oder 1. 6. v. Selbstgeber gesucht. Off. unter E. 4545 an d. Exp. d. Bl. *

60000 Mk.

auf 1. Hypothek ein. hies. Wohn- u. Geschäftshauses in bester Lage vom Selbstgeber per 1. 1. 20 gesucht. Offerten unter B 4542 an die Exped. d. Bl. *

50000 Mark

1. Hypothek auf Grundstück in Halle v. Selbstgeber gesucht. Wert des Grundstückes 160000 Mk., Mietsertrag 7900 Mk. Off. unt. E. 4585 an d. Exp. d. Bl. *

II. Hypothek von **16000 Mk.** für Geschäftsgrundstück im Zentr. d. Stadt gel., Taxe 143000, 1. Hypothek 60000 Mk. belastet. Off. unter A. 4641 an die Exped. d. Bl. *

Haus-Hypotheken.

Hypotheken-Kapitalien in jeder Höhe stehen mir zur Ausleihung auf Hausgrundstücke in guter Lage zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. (b3655
B. J. Baer, Bankgeschäft.
Halle a/S., Poststr. 17.

Der Vaterländische Frauenverein Halle S.

gibt bekannt, daß er nach Auflösung seines Vereinslazaretts von Herbst 1914 bis 1919 seine

Kinderheil- und Pflegestätte

mit seinen allen Anforderungen der Hygiene entsprechenden Räumen und sonnigen Garten wieder eröffnet hat.

Aufnahme finden kränkliche und erholungsbedürftige Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren aus allen Kreisen.

Der Pflegesatz beträgt, dem Alter der Kinder und ärztlichen Verordnungen entsprechend, pro Tag Mk. 3.— bis Mk. 5.— inkl. Wohnung, Verpflegung, Wäsche, Bäder, Massage, orthopädische und sonstige ärztliche Behandlung. Kurdauer nicht unter 6 Wochen.

Die ärztliche Leitung liegt in den Händen des Facharztes für Kinderkrankheiten Herrn Prof. Dr. med. Lehnerdt, die chirurgische Abteilung in denen des Facharztes für Chirurgie Herrn Dr. med. Loeffler.

Die Pflege übernehmen Berufsschwestern, die in der Kinderpflege ausgebildet sind.

Anmeldungen vorm. von 11—12 Uhr in der Anstalt, Ludwigstr. 37.

Ueber Heilanzeigen und Kurmittel der Anstalt gibt der Prospekt nähere Auskunft.

M. Krause-Dehne,
Vorsitzende.

Auf Grundstück **5500 Mk.** II. Hypothek gesucht. Off. unt. A. 4601 an die Exped. d. Bl. *

5000 Mark

event. mehr von höherem Beamten auf 1 Jahr bei guter Sicherheit u. hohen Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter M. 4632 an die Expedition d. Bl. *

Wer leiht gegen pünktliche monatl. Rückzahlung **4000 Mk.?** Offert. unt. K. 4550 an d. Exp. d. Bl. *

Tüchtiger Konditor sucht

8—10000 Mk.

zur Ausgabe eines Geschäfts aus Privathand. Offerten unter M. 57 postlagernd Brehna. *

Kraftfahrer

sucht Beteiligung mit 6—8000 Mark an Autobetrieb oder Reparaturwerkstatt. Off. erb. unter U. 4598 an d. Exp. d. Bl. *

Bankbeamter
oder
Privatkapitalist

für kurzfristige Geschäfte gesucht.
Offerten erb. unt. J. 4609 an die Exped. d. Bl. *

Verkäufe

Neue und gebrauchte Kücheneinrichtungen, 1- und 2türige Kleider- u. Wäscheschränke, Vertiko, Sofa, Damen- u. Herren-Schreibtische, hohe u. eins. Bettstellen mit und ohne Matratzen Schreibsekretär Schülerpult, kl. und großes Bücherregal, Etag. Notenständer usw., Tisch und Stühle in groß. Auswahl billig zu verkaufen. *
Rennert, Meckelstraße 14, I., Telephon 3432.

6 Stck. Herr.-Nachthemden, neu, zu verkaufen *
Liebenauerstr. 15, III.

Schicker neuer Dam.-Hut z. vk. Herrenstraße 26 pt. r.

2 gut erh. Backfischhüte zu verk. Uhlandstraße 5 H. II.

Bettstelle zu verkaufen. * Geiststraße 33 II I.

2 neue Bettbezüge, bunt, gebr. Federbett, b. z. verk. Wroblinski, Kleine Ulrichstraße 27 I.

2 gebr. Eisschränke

Plüschbänke, elektr. Tischlampe, Grasmähmaschine verkauft (b01793
Schemmel, Kannischestr. 3.

Dogcart

zu verkaufen. *
Dufft, Ostrau.

2 weiße Stickerei-Kleider, getragen, und 2 Paar Stiefel zu verkaufen. *
Gr. Wallstr. 15 part. rechts

1 rein. Tragkleidchen z. vk. Mansfelderstr. 63 H. pt. *

Kinderwagen m. Gummibereifung zu verkaufen. * Torstraße 25 I links.

1 Bodentreppe

0,70 breit u. 3,80 h., in j. gutem Zustande billig zu verkaufen. * Königstraße 5 I r.

Weißes gesticktes Voilekleid für 6—8jähr. Mädchen zu verk. Burgstraße 11 II r. *

1 P. f. ganz neue Fußb.-Schuhe, Gr. 40—41, zu vk. * Schulstraße 2 III.

1 Paar Samt-Schuhe, 36, b. z. verk., Preis 25 Mk. bei Trautmann, Klausbergstraße 5. *

2 Kronleuchter, elektr., 1 Ampel, elektr., 1 Zuglampe, elektr., aus fl. Messing, 4 Akkumul., 12 Volt, 2 Massageapparate, 1 Fönapparat, Metalldrahtlampen verkauft (b3665
Bönicke, Göbenstraße 28.

Für Liebhaber: 1 Post. Oelfarben in Tub. m. Pins. u. Pal., 1 Hende-Aktinometer (Photo-Belichtungsmess.), 1 kl. Post. gute photogr. Papiere b. z. vk. Krondorferstr. 10 I r.

Speisezimmer

in dunkl. Eiche sow. Diplomat-Schreibt. u. Büfett in dunkl. u. hell. Eiche, mehr. gebr. Plüschsofas u. Garnitur., helle Betten m. Patentmatr. u. Auflegem., gebr. Kücheneinricht. verk.
Schemmel, Kannischestraße 3. *

Bettstelle m. Matr. * z. vk. Anhalterstr. 13 H. II

1 gebr. Schreibtisch mit Auff. (nußb.), 1 P. Herr.-Lackhalbschuhe, wen. getr., 41, 1 P. H.-Gummischuhe (gr. Nr.), 1 helle n. Weste (f. Rock usw.), 1 gr. Pelzfußsack (Bärenfell, f. neu) vk. Krondorferstr. 10 I r.

Antike Komm., Stutzuhr, 2 Armlehnsess., Bild und versch. bill. zu verkaufen.
Wroblinski, Kleine Ulrichstr. 27 I.

Eleg. neuer Anzug

dunkel, f. große und starke Fig. Friedensw., prima Qualität, für 550 Mark zu verkaufen. *
Uhlandstraße 4 p. r.

Kaufgesuche

Braune Samtstiefel Gr. 40 z. k. ges. od. g. Herrenst. Gr. 43 umzutauschen *
Sophienstraße 17, pt.

Leinölfirnis

kauft jedes Quantum
W. Zander,
Niemeyerstr. 23. (b01779

Eine Feldbahn zu kaufen gesucht *
Seebenerstr. 12, pt. l.

Gestreifte gr. Hose,

gut erhalt., zu kaufen ges. Offerten an Abramowitz, Schmeerstraße 14.

Herren- u. Damenfahrrad mit oder ohne Bereifung zu kaufen gesucht *
Clemens, Diemitz, Gartenstraße 2.

Guterh. Eßzimmer

aufs Land billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Pr. erbeten nach (Ro39
L. Wuchererstr. 55, I. lks.

Eleg. Dogcart

evtl. auch Gummi zu kauf. gesucht. Offerten m. Preis unter B. Z. 8417 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten.

1 H.-Somm.-, 1 W.-Paletot, 1 Jüngl. Anzug z. kf. ges. * Forsterstraße 21, pt.

2 Bettst. m. M., Spiegel, Schrank m. Spieg., Handwagen, Marmorpl. z. k. g. Forsterstraße 21, part.

Damenschreibtisch zu kaufen ges. Off. unt. L. 8241 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. (†1710

Handrollwagen,

bis 10 Zentner Tragkraft, gebraucht, und zweirädrig. Handwagen, a. reparaturbedürft., kauft O. Kutscher, Moritzkirchhof 10. *

Gummibereifung

für Fahrrad gesucht *
Hardenbergstr. 15, pt.

Guterhaltenes Damenrad zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an G. Pretsch, Zwingerstraße 28. (†

Motorradreifen,

26×2 bis 2½ zu kaufen gesucht. Offerten an (†
Hecht, Halberstädterstr. 10.

Gebr. Fahrrad, in gutem Zust., sowie 1 Klavier w. zu kauf. ges. Schriftl. Off. an Karl Just, Böllberg 27.

Guterhaltener Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Offerten unter F. S. an Huvag (Haasenstein und Vogler A.-G.), Gr. Ulrichstr. 63.

Fahrrad mit gut Gummibereifung aufs Land ges. evtl. ohne Bereifung. Offerten mit Preis an Herm. Heinrich, Ofendorf.

Eine guterhalt. Schlafzim.-Einrichtung aus Pr.-Hand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an (†1667
Herm. Heinrich, Ofendorf.

1 Hobelb., 1 Kleiderschr. z. kauf. ges. Lützendorf, Merseburgerstr. 8, Hof I.

Guterh. ll. mod. Kinderw. zu kaufen gesucht. Panzer, Fleischerstraße 16. *

Tiermarkt

3 Melkziegen,

2 hr. Ziegenbocklämmer und 2 Stamm Legehühner zu verk. Trautmann, Tröllwitz, Weiforlstraße 7.

Schweizer Ziege,

frischmelkend, zu verkaufen.
Paul Schnabel, Leipzigerstraße 52.

Hornlose Meltziege u. 7 Wochen altes Böckchen zu verkaufen. Batenge, * Gr. Gosenstraße 7.

Legehühner,

junge, gesunde Tiere, sow. ein Stamm fleißig legende

Zwerghühner,

Enten, Gänse u. Hähne zu verkaufen. Steuer, Hermannstraße 28, part. r. *

Junge Kaninchen

zu verkaufen. Schurig, Mittelstr. 5, im Hof.

Ein Paar Zuchtenten zu verkaufen. Stolze, Mansfelderstr. 18.

2 kleine Ziegen

(6 Wochen alt) zu verkauf. Hoffmann, Kl. Ulrichstr. 27.

Kaninchen

zu verk. Lilienstr. 1, part., bei Weißflog.

Kleine Schweine

hat abzugeben *
Karl Gierke, Bennstedt, Kaiserstraße 7.

Deutsch. Schäferh.

7 Monate, rasserein, umständehalber, zu verkaufen
Gr. Ulrichstraße 24, 3 Tr.

5 Stück Legehühner mit Hahn bestbietend zu verk.
H. Rockrohr, Wansleben, Kesselberg 12. (ao2076

2 Hähne

Italiener u. Plymouth, zu verkaufen. *
Herbst, Trödel 16.

2 mittlere Pferde

für jeden Zug passend, preisw. zu verkauf. *
Halle, Körnerstr. 30 part.

Bildsch. Hengst, 1,45 gr., f. fl., fromm u. zugf. auch als Reitpferd verkauft *
Weede, Karlstraße 13.

2 w. Schw. Zieg.-Lämmer, Zickchen u. Böckchen z. verk.
Präger, Gabelsbergerstr. 6.

2 gr. Preußen zu verkauf. Gr. Steinstraße 67.
Das. 1 Dogcart zu verkaufen. *

Maikäfer

kauft ständig zu 25 Pfg. d. Pfd Lafontainestr. 33 I.

1 Paar flotte, zugfeste

Pferde

und (b01788

1 Rollwagen,

mindestens 50 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht.
A. Theuring, Gr. Wallstraße 42.

1 Paar mittlere kräftige

Zugpferde

und (b01789

1 Rollwagen

zu verkaufen.
A. Theuring, Gr. Wallstraße 42.

Eine Zuchtgans

u. 3 Wochen altes Böckchen zu verkaufen. *
Bergemann, Hohe Weg 1.

Einen Hammel,

54 Pfd. schwer, hat preiswert abzugeben *
Nikolaus, Sennewitz 40.

Verkaufe

1 schweres Pferd

Helwig, Hohenthurm.

Junge Enten

verkauft *
Sesemann, Dölau.

1 Arbeitspferd

verkauft *
Hennig, Gr. Brunnenstr. 15.

Mittwoch mittag ½12 Uhr kommt ein Transport

junger Gänse

zum Verkauf *
Henkel, Sarbenstr. 20.

1 junge gutmelk. Ziege steht billig zu verkaufen
E. Müller, Rich. Wagnerstr. 54.

Einj. hornl. Melkziege zu verkaufen *
Liebe, Gutenberg, Dorfstr. 13.

Mehrere Melkziegen mit Lämmern, 2 Schaflämmer verkauft *
Knöchel, Gr. Brauhausstr. 11, II.

4 Hauslämmer

zu verkaufen *
Hermann, Reideburgerstr. 6.

Strassertaube, Trommelt. Zwerghahn u. Henne ein gutsingend. Kanarienvogel u. Stieglitz zu verkaufen *
Feldmann, Scheiderstr. 27.

Neun... Zieg. u. Lämmer verkauft *
Gerigk, Leipzigerstr. 60.

Zwerg-Rehpinscher

H., 7 Woch. alt, schwarz m. rotbraun ohne weiß, f. 60 Mk. zu verk. Pfeufer, Merseburg, Steinstr. 3 II.

Milchziege, 2 junge Schäferhunde, 1 Dogge, junge Enten verk. bill. K. Bornack, * Merseburgerstr. 100 I.

1 Paar mittelschw., zugfeste

Pferde

1 Fleischrundwag. u. 1 Eisschrank zu verkaufen. *
Meißner, Steinweg 27.

Gr. wachsamer Hund bill. z. verk. Denner, Landsbergerstraße 64.

1 feueriger Pony, Fuchshengst, 1,40 hoch, 6 Jahr alt, auch gut im Zug, mit 4-Sitzerwagen zu verkaufen. H. Horst, Amsdorf b. Wansl. *

Leicht. Pferd z. vk. Müller, Landsbergerstr. 9. (†1631

Zwerg-Teckel zu verkaufen. Leipzigerstraße 32, II. lks.

2 schöne Ziegenlämm.

zu verkaufen. Schwabe, Mansfelderstraße 29.

Pferde-Verkauf!

Verk. aus meinem Fuhrgeschäft 1 Paar recht gute, zugfeste Pferde, 1,64 groß, mit fast neuem Geschirr u. 1 Rollwagen, 70 Zentner Tragkraft. Die Pferde w. auch einzeln verkauft.
Vögel, Alter Markt 11.

Junge Kaninchen zu verk. Reinicke, Kl. Klausstr. 18 I.

1 groß. Ziegenbock, mehrere große Kaninchen verkauft Schmitsun, * Geiststraße 39.

2 Ziegenlämmer, 6 Woch. alt, zu verkaufen. *
Hoffmann, Kl. Ulrichstraße 27.

Junge Kaninchen verkauft Ackermann Goethestr. 21.

Junger Dobermann z. vk. * Wolfstraße 2, part.

Schöner Jagdhund z. verk. Bäumler, Gr. Klausstr. 31.

Jg. Wach- u. Begleithund zu verk. Dessauerstr. 19, III.

2 gutgenährte

Kutsch- oder Wagenpferde

preisw. zu vk. Meinhardt, Gr. Brunnenstr. 61
Das. 2 Höhlenwagen, ein Kremser, ein verdeckter Brotwagen.

1 Milchziege u. 2 Ziegenlämmer

zu verkaufen. (b01735
Braun, Martinsberg 11, Eingang Hagenstr.

Einen 16 Ztr. schwer. Zugochsen

gibt ab Fr. Höhne, Döszel bei Wettin.

2 frischmelkende Ziegen, 2 Schaflämmer zu verk.
R. Müller, Freiimfelderstr. 35, III.

1,1 10 Wochen alte Rehpintscher z. vk. M. Philipp, Königstraße 23. (†1687

Schweres, zugfestes

Arbeitspferd

zu verkaufen

Planena Nr. 6.

3 Mon. alte Kaninch. z. v. v. 6—7 Uhr. Dornack, * Laurentiusstr. 5.

Eine jg., frischmilch. Kuh mit Kalb

verkauft
Karl Pflock Holleben.

Frischmelkende jg. Ziege zu verkaufen.
Ladwig, Diemitz, Wilhelm Berndtstr. 2.

Bildschöne

Fuchsstute,

langschweifig, sicher ein- und zweispännig, unter voller Garantie verkauft Alb. Krüger, Könnern/S., an der Rothenburgerstr. 4.

Fl. Russe,

zugfest, mittl. hochtragende

Stute (Fuchs)

billig zu verkaufen. *

Dufft, Ostrau.

Zwei Enten

zu verkaufen
Mansfelderstraße 25, R. Eckelmann.

Hahn mit Stammbaum u. vorn. Schäferhund zu verkaufen.
Jeserich, Kleiner Sandberg 17.

Mehr. leichte und schwere ostpreußische Wagenpferde

stehen zum Verkauf. (b1302
Berthold Cotte, Delitzscherstr. 6,
Viehrampe. Telephon 6705.

Saugfohlen

im Alter v. 3—5 Monaten, bester, schwerster, belgischer Abstammung, liefere von Anfang Juli bis Oktober.

Aufträge betreffs Farbe und Geschlecht nehme schon jetzt entgegen und stehen alsdann die Fohlen in meinen Stallungen zur gefälligen Auswahl bereit. b1308

S. Pfifferling, Halle a. S.,
Franckestr. 17. Fernspr. 6288.

Freiwillige aller Waffen
helft das Vaterland neu aufzubauen!
Kommt zur

Reichswehrbrigade Berlin.

Infanterie-Regiment 29	(4. Garde-Regt. z. F.)
Infanterie-Regiment 30	(2. Garde-Regt. z. F. und Garde-Füsilier-Rgt.)
Schützen-Bataillon 15	(Garde-Schützenbtln. und 3. Garde-Regt. z. F.)
Kavallerie-Regiment 15	(Garde-Kürassiere, 2. Garde-Ulanen, 1. u. 2. Garde-Dragoner)
Leichtes Artillerie-Regiment 15	(mobiles Garde-Feldartill.-Rgt. und 1. Garde-Feld-Artill.-Rgt.)
Schweres Artillerie-Regiment 7	(1. Garde-Fuß-Artill.-Rgt.)
Flak-Abteilung 15	(Flak-Abtlg. Sander)
Artillerie-Flieger-Staffel 115	(Flieger-Abtlg. 420, Grauert)
Truppen-Flieger-Staffel 15	(Flieger-Abtlg. 421)
Minen-Werfer-Batterie 15	(Minen-Werfer-Btln. Arnade)
Ballonzug 15	(Luftschiffer-Batln. 1)
Pionier-Bataillon 15	(Garde-Pionier-Btln.)
Nachrichten-Abteilung 115	(Garde-Nachr.-Abtlg.)
Kraftwagen-Abteilung 15	
Staffelstab 15	(Garde-Train-Abtlg.)

Alte Kameradschaft und alte Disziplin!

Eingestellt werden: Kriegsverwendungsfähige, über 20 Jahre alte Personen, die einwandfreie Militär-(Entlassungs)papiere vorlegen können. Uniform ist möglichst mitzubringen.

Ungediente Freiwillige von 17—20 Jahren, die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bezw. des Vormundes beibringen müssen. Mindestgröße dieser Leute 1.56 Meter.

Gebührnisse: Mobiles Gehalt des Dienstgrades — mindestens Mk. 30 monatlich (Löhnung). — Tageszulage z. S. Mk. 5, Verheiratete pro Tag Mk. 1.65 extra, außerdem pro Kind Mk. 1, freie Unterkunft und Verpflegung.

Meldung persönlich oder schriftlich an das Werbebüro, **Berlin NW., Neues Kriminalgericht, Turmstr. 93,** das auf Anfordern einen Fragebogen versendet, nach dessen Ausfüllung und Eingang ein Fahrtausweis nach Berlin überwiesen wird.

Auskunft erteilt:

Chefredakteur **Carl Helms,** Halle a. S., Hackebornstr. 3
B. Helmbold, Halle a. S., Merseburgerstr. 5.
G. A. Möritz, Halle a. S., Dessauerstr. 6a.
a2998

Unterricht

Privat-Tanzunterricht

ert. ungeniert zu jed. Zeit
Ad. Fröbe, Gütchenstr. 1, p.

Lernt Maschinenschreiben.
Friedrichstr. 52, I.

Tanz-Akademie Artmann.

Geschäftsstelle: Magdeburgerstr. 81, pt.
Anmeldungen für meine

Mai- und Juni-Zirkel

nehme noch entgegen.
W. Artmann.
b1119) gepr. Tanzlehrer.

Wer erteilt Bankbeamten Unterricht in Bücherabschluß und Bankbilanzen? Offerten unter E. 4605 an die Expedition d. Bl. *

In welchem kl. Orte, Stadt, Land oder Vorort, wird die

Niederlassung

erfahrener Lehrerin behufs Erteilung v. Privatunterricht gewünscht? Angebote unter T. 677 an die Exped. d. Bl. (a02084

Verloren Gefunden

Brieftasche

mit Ausweispapieren verloren. Geg. Belohn. abz. Thälmannstraße 3b. I. *

Gold. D.-Uhr

Sonntag abend Schlettau, Passendorfer Wiesen verl. Ehrl. Finder hohe Belohn. Wei(7) Dzondistr. 6, II. l.

Der Herr,

welcher am letzten Sonnabend mittags kurz nach 12 Uhr in der Zwingerstr.

Portemonnaie

mit 3 Brotmarken, Weißbrotschein und 4 Mk. Geld aufhob, wird gebeten, dieses Fundstück abzugeben bei **Heine,** *
Zwingerstraße 18, I.

Schwarz. Spitzenschal

L. Wucherer-, Albrecht-, Hermannstr. verl. Geg. Belohnung abzugeben *
L. Wuchererstr. 65, Ecklad.

Gold. Trauring Gr. Steinstraße verloren. Geg. Belohn. abzugeben Kapellengasse 5, part. *

E. Kr. I. Kl. Nähe Walhalla — Reilstraße verloren. Geg. Belohn. abzg. Kaserne I, Zimmer 115. *

Ein schwarz. Sealskin-Pelzkragen Sonntag abd. zw. 6—½8 v. Jakobstr. üb. Post-, Karl- bis Friedrichstr. 68 verl. Geg. Bel. abz. L. Wuchererstr. 61, II. r. zw. 11 und 3. *

Gold. Kettenarmband a. Flottwellstr. b. Böllbg. verl. Abzug. Flottwellstr. 18, II. l.

Trauring, gez. A. St., verl., bitte abzugeben * Saalberg 13, III.

Brosche, Porz.-Photogr., goldene Einfassung, Peißnitz — Heide am 25. 5. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Twille,** Bahnhof Teutschenthal.

Bettkarte Freitag gefd. Bismarckstr. Abzuholen *
Kl. Sandberg 17, III.

Gold. Damenuhr

in Leder-Armbd. Zwingerstraße bis Böllberg Sonntag abend verl. Geg. Bel. abzug. Zwingerstr. 25, II, bei **Meissig.** *

Photoapparat am 26. 5. vorm. 9—10 Uhr auf Giebichenstein verlor. Finder wird gebeten gegen Bel. abzugeben bei **Püpcke,** Kronprinzenstraße 13. *

Entlaufen gelber zottiger Schäferhund, auf d. Namen „Lux“ hörend. Gegen gute Belohnung abzug. bei Oberschweizer Gottfried Stoller, Oberteutschenthal. a02090) Etzdorferstraße.

Heiraten

Pfingstwunsch!

Geb. jg. Mann, 30 J. alt, 15000 Mk. Verm., wünscht Damenbekanntsch. zw. bald. Heirat. Einheir. in kl. Geschäft od. Landwirtsch. erw. Offerten mit Bild, w. sof. zurückges. w., unt. „Amor“ postlagernd Dessau erbeten.

Junge Landwirtswitwe, 28 Jahre alt, 40 Morgen Feld, sucht Bekanntschaft mit Landwirt zwecks spät. Heirat mit 10000 Mk. Vermögen. Näheres durch * Frau Liebau, Halle a. S., Merseburgerstraße 67a.

Strebs. sol. Mann,

Oberkelln., 33 Jahre, einige taus. Ersparnisse, wünscht Einheirat in Landgasthof oder dergleichen. Witwe mit Kind angenehm. Diskretion Ehrensache. Off. u. C. 4503 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Witwer, 30 Jahre, Beruf Fleischer, sucht Bekanntschaft mit jg. anständig. Dame, Kriegerwitwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat zu machen. Off. u. N. 4513 a. d. Exp.

Jg. Kaufm., 24 J., sucht d. Bekntsch. einer j. geb. Dame v. 18—21 J. zw. gemeins. Spazierg., Theaterbes. und sp. Heirat. Diskret. Ehrensache. Off. m. Bild, welch. zurückges. w., u. L. 7981 a. d. Fil. Leipzigerstraße 34.

Jg. Mann, 29 J., f. verm. Dame zw. sp. Heirat kenn. zu lern. Kriegerww. o. K. angen. Off. u. L. 7921 an die Fil. Leipzigerstraße 34.

Selbstgesuch!

Gastwirt,

früh. Gutsinspektor, 64 J., alleinst., evangel., Vermög. 25000 Mark, sucht Einheir. in Landwirtschaft, Hotel, a. besseren Gasthof. Gefl. genau beschriebene Anerbiet. unter C. F. 1267 an (Ex107
Johann Friedr. Eilers, Ann.-Exped., Magdeburg.

Aufrichtig!

Jg. Herr, 25 J., wünscht hübsches jg. Mädel zwecks Heirat kennen zu lernen. * Off. u. N. 4533 an d. Exp.

2 j. Mädchen, 16—17 J., s. d. Bekntsch. zweier gleichaltr. Herren zw. Heirat. Off. u. N. 4493 a. d. Exp. d. Bl.

Verschiedene

Noch gut erhaltener **Anzug** für mittlere Größe aufs Land zu tauschen ges. oder zu kaufen. **W. Kühn,** Merseburgerstr. 65 ptr.

1 P. n. D.-Halbschuhe

Nr. 38,5 gegen 38,6 od. 39 zu tauschen gesucht
Herrmann, Reilstraße 48, III.

Schuhriemen,

Macco, Baumwoll., Eisengarn nur an Großabnehm. abzug. **Wilh. Dittmer,** Elberfeld, Sophienstr. 15

Klavier u. Geige

für die Feiertage noch frei.
W. Hilpert, Wörmlitzerstr. 19, III.

Zigarren wieder eingetroffen.
Gebr. Luckau, Bernhardystr. 19. (Ba 47

Zigaretten

(Mischtabak), mit und ohne Mundst., das Mille 42 Mk. hat abzug. **P. Kolschwitz,** Eisenach, Johannisstr. 22.

Holzbesohlungen!

aller Art w. ausgeführt
Gr. Klausstr. 36 ptr.

Wäsche

zum Waschen und Plätten wird angenommen.
Mittelstr. 7, Hof III.

Plakate, Schilder schreibt schnell u. billig **Küster,** b1302
Georgstraße 5, Hof II.

Geb. Dame, verheir., in gut. Verhältn., möchte m. dänischer Familie od Dame bekannt w. Off. u. L. 8141 an d. Filiale Leipzigerstr. 34.

Hübsch. 6jähr. Mädchen e. Kriegerwitwe in g. Pflege z. geb. od. als Eigen z. bess. Leuten. Off. u. L. 8061 an d. Filiale Leipzigerstr. 34.

Wer ändert Oberhemd um und bessert Wäsche sauber aus? Angebote u. B. 4562 an die Exp. d. Bl.

Halbe schw. Damenschuhe 39 gegen 38 umzutauschen
Weiss, Gr. Steinstr. 36, h.

Schneiderarbeiten

fertigt schnell u. billig an
Fr. Schumann Halle, Langestraße 17.

Herr. Cam.-Schuhe 42 gegen D.-Sch.-Schuhe 38 z. vertauschen.
Spitze 29. Bänisch.

Säugl. Kind w. tagsüber in nur liebev. Pflege gegeben. Zu erfr. v. nachm. 4 Uhr an Dickethier, Gr. Steinstr. 57.

Kremser Sonntagsfahrt noch zu verl.
Thieme, Spitze 20.

Durchschlag-Papier!

von 10 Mk. 1000 Blatt an
Aug. Weddy
Leipzigerstr. 22/23. (e46

Fußmatten

en gros — en detail.
Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.
Arthur Renner,
Magdeburgerstraße 26.
Tel. 3782. (b01787

Rucksäcke, best. Segeltuch
Hosenträger, alte Preislagen
Klosterstr. 10 I. u. d. Schn.

Stuhlsitze

aus Holz, in all. Größen
Max Sobel,
Steinweg 43. Rollstraße 1.
Ammendorf: Bahnhofstr. 3.
1571

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190527024/fragment/page=0004
DFG